

**JAHRESBERICHT  
FRANZISKANERGYMNASIUM  
BOZEN**

**2014/2015**

## **Inhaltsverzeichnis des Jahresberichts 2014/2015**

Reinhold Messner am Franziskaenrgnasium:

„Ich will kein Vorbild sein!“ .....	S. 3
Das Interview .....	S. 4
Klassenfahrt nach Griechenland .....	S. 8
Schülerverzeichnis .....	S. 11
Personalstand .....	S. 22
Zusammensetzung des Schulrats .....	S. 24
Nachmittagsangebote .....	S. 25
Schulchronik .....	S. 32
Abschlussprüfung der Oberschule .....	S. 44
Ergebnisse der Abschlussprüfung der Oberschule .....	S. 54
Ergebnisse der Abschlussprüfung der Mittelschule.....	S. 55
Studienfächer der Maturanten 2013/2014 .....	S. 57

**„Ich will kein Vorbild sein!“**

**Reinhold Messner auf Einladung des Gymnasialvereins  
zu Gast am Franziskanergymnasium**

*von Julian Profanter*

„Ich will kein Vorbild sein!“...Mit diesen Worten eröffnete Reinhold Messner, der „Herr der 8000“, seinen Vortrag im Cajus d’Andrea Saal unsres Gymnasiums. Ein kurzer knackiger Einstieg für den sonst so philosophischen und ausschweifenden Extrembergsteiger.

Messner hat eine klare Vorstellung vom Leben, die es ihm letzten Endes ermöglichte, zu dem zu werden, was er heute ist: ein Aushängeschild Südtirols. Er weiß genau, was er will, ist aber trotzdem offen für andere Meinungen. Wer ihn besser kennen lernen durfte – wie es mir durch das Interview mit ihm ermöglicht wurde – weiß, wie debattierfreudig Reinhold Messner ist und dass man es um einiges einfacher haben kann, wenn man mit ihm einer Meinung ist.

Messner ist ein Kämpfer, und das nicht nur auf den höchsten Gipfeln unseres Globus. Er versteht es, jedes Problem als neue Herausforderung zu betrachten und sich unerschöpflich für seine Träume und Visionen einzusetzen. Und natürlich ließ es sich Reinhold Messner nicht nehmen, uns Schülern einige Ratschläge und Lebensweisheiten mit auf dem Weg zu geben: „Liebe Studenten“– absolutes Schweigen im Saal – „lasst euch nicht austreiben, eure Sache zu machen!“. Mit diesen Schlussworten verabschiedete sich Herr Messner von unserem Gymnasium. Danke für Ihren Besuch!



*Der Cajus-d’Andrea-Saal während des Vortrages von Reinhold Messner*

## INTERVIEW MIT REINHOLD MESSNER



*Reinhold Messner mit Julian Profanter (links) und Julian Nikolaus Rensi*

*Reinhold Messner – DAS „Gesicht Südtirols“?!*

Ich bin kein (kommerzieller) Werbeträger für Südtirol, doch es ist klar, dass ich im Ausland als Südtiroler durchaus bekannt bin.

*Reinhold Messner heute als Vorbild in die Schule gekommen?*

Ich will kein Vorbild sein. Vorbilder sind schlecht – wer sich Vorbilder sucht, ist auf dem falschen Weg. Wenn ein junger Bergsteiger mich bewundert und sagt: „Ich will es tun wie Sie“, so ist er bereits auf dem völlig verkehrten Weg. Man soll nicht in die Fußstapfen anderer treten. Jeder muss seinen individuellen Weg suchen und finden. Diese Suche ist sehr hart, das gebe ich zu. Man muss seinen eigenen Stil realisieren.

*Wie geht es Ihnen, wenn Sie heute an einer katholisch/konservativen Privatschule wie dem Franziskanergymnasium einen Vortrag halten?*

Ich habe nichts gegen diese Schule, gegen ein katholisches Gymnasium – im Gegenteil. Früher entstammte die gesamte politische und administrative Elite Südtirols dieser Schule – oder dem Johanneum (Dorf Tirol) oder dem Vinzentinum.

Man kannte sich untereinander und teilte sich den Einfluss. Das ist heute nicht mehr so. Es gibt viele gute Schulen, an denen die jungen Leute ihre Talente entwickeln und entfalten können. Ihr werdet es im Berufsleben schwerer haben als meine Generation. Wir mussten uns früher in Südtirol durchsetzen lernen. Unser Arbeitsmarkt war noch lokal bzw. regional. Ihr müsst euch gegen sieben Milliarden durchkämpfen, da die Welt nun globalisiert ist.

Ich mache solche Auftritte in Schulen nur alle fünf Jahre. Ansonsten gebe ich relativ oft Referate und Treffen. Das Treffen hier in der Schule war schon länger geplant, aber wurde lange hinausgezögert. Jetzt ist es dazu gekommen. Allerdings habe ich nicht so sehr eine Übersicht darüber, wo und wann ich sprechen soll. Die Bürokratie erledigt wer anders. Ich selbst will kein Telefon bedienen müssen. Ich will völlig frei sein von diesen organisatorischen Dingen, um mich auf das Kreative der Arbeit beschränken zu können.

*Reinhold Messner – in fünf Jahren ein unbekannter Mann?*

Es ist kein Problem, wenn man Messner in fünf Jahren nicht mehr kennt, nein, mich stört das nicht. Was aber zu sagen ist, ist, dass ältere Leute zunehmend an Einfluss verlieren in unserer Gesellschaft. Man drängt sie in den Hintergrund. Insofern ist Bekanntheit ein Mittel, wirtschaftlich auch im Alter aktiv und erfolgreich zu sein. Wirtschaftlich gesehen ist es von Vorteil, bekannt zu bleiben.

*Auf welche langfristigen Werbemittel setzen Sie?*

Aufgrund der physischen Bedingungen Umstellung auf MMM: eine neue Erzählform, die möglichst viele erreichen sollte. Sie ist nur dann gut, wenn sie auf Dauer besteht. Während vieles, auch die Person, vergänglich ist und bald in Vergessenheit gerät (siehe LH), ist das anzustreben, was ewig oder zumindest lange bleibt und zukünftige Generationen erreicht. Das soll das MMM tun. In 50 Jahren werden die Besucher wohl kaum mehr wissen, dass das Kürzel für „Messner Mountain Museum“ steht. Das ist auch egal: Denn das Museum entwickelt ein Eigenleben, eine Eigendynamik und emanzipiert sich von mir als Gründer. Das merke ich schon jetzt, da meine Tochter das Management übernommen hat. Für das MMM in Sigmundskron, aber auch an anderen Orten in Südtirol stellte die Landesverwaltung die Räumlichkeiten auf 30 Jahre zur Verfügung, dafür musste ich alles ohne Subventionen und mit eigenen Mitteln aufbauen, restaurieren und führen.

*Sind Sie auf Facebook?*

Nein, ich bin nicht auf Facebook. Davon halte ich nicht viel, es ist keine nachhaltige Sache, nichts, das Dauer hat. Viele Abenteurer posten heute, wenn sie irgendeinen Gipfel erreicht haben, schnell Fotos auf Facebook; sie erhalten viele Likes, Kommentare, kurzum: werden bewundert. Aber schon wenn sie zurück sind,





*Reinhold Messner mit Schulratspräsident Maximilian Kollmann, Reinhold Marsoner (1. und 2. v. l.) und Christoph Atzwanger (1. v. r.) vom Gymnasialverein sowie Direktor Wolfgang Malsiner*

kennt und beachtet sie niemand mehr. Man kann ohne digitale Netzwerke berühmt werden, so wie Scott, dessen Tagebücher nach 100 Jahren seiner Südpol-expedition immer noch vielgelesene Werke sind.

*Ein Fehler in unserer Gesellschaft, den Reinhold Messner beobachtet...*

Ein großer Fehler in der heutigen Wirtschaftswelt ist, dass man die Jugend selten an leitende Posten lässt. Viele Jugendliche – das ist wohl der Grund für Depression und Suizid, die ja nicht selten sind heutzutage – fühlen sich unbrauchbar. Sie sehen keine Motivation, etwas zu erreichen, da sie sehen, was ihre Eltern und Großeltern alles schon geleistet und aufgebaut haben, den ganzen Wohlstand. Das betrifft z.B. Hotelierskinder.

*Haben sie jemals mit dem Gedanken gespielt aufzugeben?*

Ich habe oft aufgegeben, das ist etwas Natürliches. Doch niemals, wenn ich in irgendeiner gefährlichen Lage war bei meinen Expeditionen. Denn wir Menschen haben einen starken Selbsterhaltungswillen, der sich eben dann aktiviert, und dann kämpft man weiter und folgt dem Instinkt.

*„Bergsteigen in seiner Extremform bedeutet Unabhängigkeit bis zur Anarchie.“  
(Zitat von Reinhold Messner): Reinhold Messner ein Anarchist?*

Ja, ich bin ein Anarchist. Zumindest in Bezug aufs Bergsteigen. In größeren, d.h. politischen Gemeinschaften funktioniert keine Anarchie. In der Bergwildnis bewegt man sich in einem archaischen Raum und wird in einen Urzustand zurück-versetzt. Es gibt da oben niemanden unter und niemanden ober mir – keinen Gesetzgeber oder Ordnungshüter. Im archaischen Raum herrscht deshalb Anarchie,

und das ist für mich absolute Freiheit und Ungebundenheit. In organisierten Gemeinschaften verzichten die Menschen auf zum Teil beträchtlich viele und kostbare Freiheiten. Die Sippe ist das größte Gemeinwesen, das mit instinktiven, angeborenen Regeln auskommt. Ist die Gruppe größer, schafft man sich automatisch Normen, historisch gesehen zuerst religiöse (z.B. Moses), die eine sehr starke Legitimation haben. Denn Religionen sind die effektivsten Machtmittel. Später entwickelt sich die Demokratie, die aber bei sehr großen Gruppen (etwa Nationen) auch nicht ideal ist. Was aber die ideale Regierungs- oder Staatsform ist, kann ich nicht sagen (*lacht*).

*Wie sieht Ihr „perfekter“ Lebensunterhalt aus?*

Ein nachhaltiges Lebensmodell ist die Autarkie. Ich bin ein großer Befürworter des Selbstversorgerhofes, wie ich ihn aus meiner Kindheit kannte, und besitze einen.

*Das Leben nach dem Tod gibt es: Ja oder nein?*

Das Leben nach dem Tod ist jenseitig. Wie genau es ist, kann ich nicht sagen. Man ist dort aber im Göttlichen (Verweis auf Hölderlin), ich sage nicht: bei Gott. Im Bereich der Religion setzte ich mich gerne mit verschiedenen „Lehrern“ auseinander, z.B. Franz von Assisi oder Buddha, beides Meister des Verzichtes.

## Klassenfahrt nach Griechenland

*Wie viel Kulturprogramm kann eine Griechenlandfahrt beinhalten, für die nur vier Übernachtungen zur Verfügung stehen? Die Antwort lautet: sehr viel – oder zumindest so viel, dass es möglich wird, einen Eindruck von dem zu bekommen, was im Unterricht nur in der Theorie vermittelt wird. Einmal dort zu stehen, wo Sokrates mit seinen Schülern philosophierte, wie hellenische Athleten im Stadion von Nemea oder Delphi zu laufen oder wie Cassandra den Weg zur Burg von Mykene hinaufzuschreiten – die Unterrichtsinhalte gewinnen eine ganz neue Dimension nach einer solchen Reise!*

*Auf dem Programm der Lehrfahrt nach Griechenland – wohin es für die fünfte Klasse an Stelle der in den Jahren zuvor üblichen Romfahrt ging; auch die siebte Klasse schloss sich an – standen Athen mit den Schwerpunkten Akropolis, Agorá und Nationalmuseum, weiters Nemea, Mykene, Nafplio, Epidauros, Delphi, und zum Abschluss das orthodoxe Kloster Osios Lukas.*

*Dass aber nicht nur die Antike, sondern gerade auch das aktuelle Geschehen, nämlich die politische und wirtschaftliche Krise Griechenlands, die Schüler beschäftigte, zeigt folgender Text, den eine Schülerin der fünften Klasse (zweite Klasse Gymnasium) im Anschluss an die Reise verfasste.*

### Athen

Das hochmoderne Akropolismuseum, die kulturellen Schätze des athenischen Nationalmuseums und der Touristenansturm auf die Festung von Mykene erwecken im ersten Moment den Eindruck, Griechenland sei immer noch groß, mächtig und reich wie vor 2.500 Jahren. Doch nur eine kurze U-Bahnfahrt oder ein kleiner Spaziergang durch Athens Straßen reichen, um die Folgen der Wirtschaftskrise überdeutlich zu erkennen: an jeder Ecke ein Obdachloser oder ein bettelnder Invalide. Voller Mitleid schaue ich dem höchstens acht Jahre alten Mädchen nach, das verzweifelt versucht einige Rosen zu verkaufen, und stelle mir vor,



Die 7. Klasse mit Prof. Ellero auf der Akropolis



was es wohl zu Hause erwarten mag, wenn es nicht wenigstens ein paar Blumen an den Mann bringen kann.

Eine sich an mir vorbeidrängelnde Gruppe Jugendlicher reißt mich aus meinen Gedanken, und ich bemerke, dass ich den Anschluss an die Gruppe verloren habe, die, von dem vor Begeisterung händeringend Prof. Malsiner angeführt, durch Athen hetzt.

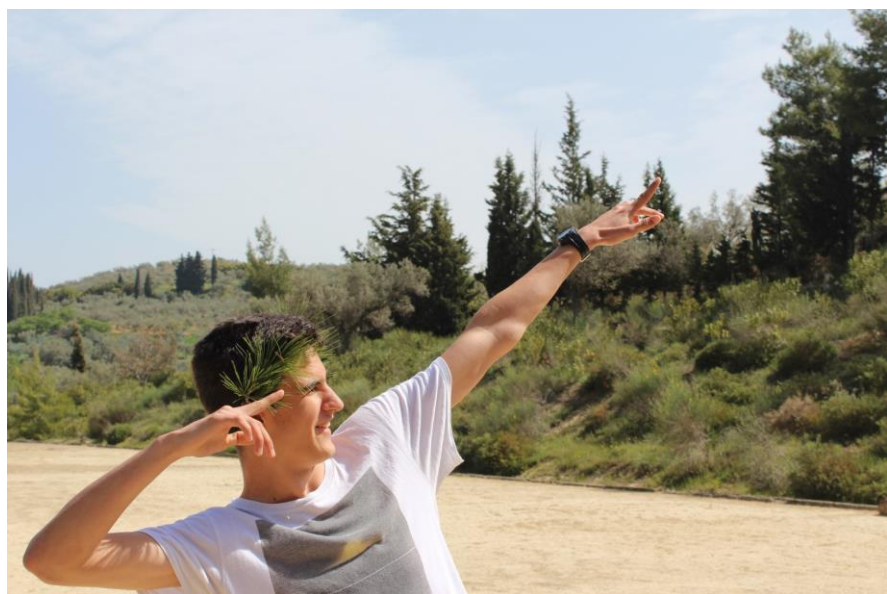
Obwohl wir erst vor kurzer Zeit gelandet sind, sind wir bereits mit antiker Kultur bombardiert und mit Informationen überhäuft worden. Selbst wenn das für den jeweiligen Tag vorgesehene Besichtigungsprogramm vorbei ist, können es sich unsere Begleitpersonen nicht verkneifen, an jeder zweiten Straßenecke einige wichtige – und auch weniger wichtige – Fakten aufzuzählen und ihre Enttäuschung darüber kund zu tun, wie viel Wichtiges uns aufgrund der knappen Zeit entgeht (oder vielleicht erspart bleibt ...).

### **Mykene**

Alle sind heilfroh nach der langen und anstrengenden Busfahrt, bei der einige Mitschüler ihr Entertainmenttalent unter Beweis stellen, indem sie mit lauter Stimme die immer gleichen Lieder singen, endlich ein wenig frische Luft genießen und sich ihre Füße vertreten zu können. Und das, trotz der brütend heißen Mittagssonne und obwohl wir bei der Besichtigung von Mykene von nervigen Touristengruppen, zu denen wir natürlich nicht zählen, überrannt werden. Beim Durchschreiten des beeindruckenden Löwentors fallen mir wieder die griechischen Sagen ein. Ich sehe förmlich Cassandra vor mir den Weg hinaufgehen, im Wissen, dass sie ihrem Tod mit jedem Schritt näher kommt. Es haben die Griechischstunden also doch etwas gebracht!

### **Heiße Nächte in Athen**

Bereits nach dem zweiten Tag sind die meisten völlig erschöpft und jammern über das anstrengende Herumlaufen und die vielen Informationen, die einigen Kopfschmerzen bereiten. Sobald das Abendprogramm beginnt, ist von Erschöpfung aber keine Spur mehr. Trotz mehr-



*Sieger von Nemea*

maliger Ermahnungen von Seiten der Lehrer und der Hotelführung hört man durch den gesamten Hotelflur lautes Gelächter und Musik. Auch der Versuch, sich möglichst weit von den Lehrern entfernt aufzuhalten, um ja nicht negativ aufzufallen, schützt nicht davor, beim unerlaubten Aufenthalt in Zimmern anderer erwischt und ins eigene Zimmer zurückgeschickt zu werden. Dennoch starten wir jeden Abend einen neuen Versuch und schaffen es schließlich, die Abende lustig in kleineren Gruppen zu verbringen. Ob wir nun schlauer geworden sind oder die Lehrer es einfach aufgegeben haben, uns ständig zu ermahnen, bleibt dahingestellt.

## Abschied

Während der Busfahrt zum Flughafen, die, wie so häufig auf Reisen, wieder einmal viel schneller da ist als erwartet, kommt bei allen eine gewisse Melancholie auf. Der Blick durch das Busfenster auf den Areopag lässt mich noch einmal an die Tonscherben im Museum der Agorá zurückdenken, die



*Mit Frau Prof. Eder (ganz rechts) auf dem Aeropag*

für das Scherbengericht verwendet wurden. In Gedanken wandere ich von dort weiter zum Dionysostheater, das am Südhang der Akropolis liegt, und sehe die Schauspieler in Gewand und Maske, aus denen ihre Rolle ersichtlich wird, auf dem Dach der Holzskéné spielen und tanzen. Schnell werfe ich noch einen letzten Blick auf die Akropolis und den Parthenon, das berühmteste noch existierende Baudenkmal des antiken Griechenland, zu Ehren der Stadtpatronin Pallas Athene und zum Dank für die Rettung der Athener und Griechen nach den Perserkriegen erbaute. Oh, es scheint wohl doch etwas von den Vorträgen meiner Mitschüler hängengeblieben zu sein...

*Sarah Plaschke, 5. Klasse*

## Schülerverzeichnis 2014/2015

### 1.A 30 (16) Schüler

- \* **Barchetti Lisa, Bozen**
- Battisti Valentina, Bozen**
- Baumgartner Janís, Jenesien
- Benedikter Michael, Bozen
- Berger Benedikt Conrad, Bozen
- Burchia Johanna Louise, Bozen**
- \* **Cannarozzo Matilde, Bozen**
- \* **D'Amico Madeleine Maria, Bozen**
- Dibiasi Sebastian, Montan**
- Dorigoni Lara, Neumarkt**
- Farris Maria, Bozen**
- Fedrizzi Maximilian, Auer
- Grillo Alessandro, Bozen
- \* **Hitthaler Philipp, Bozen**
- \* **Hunglinger Filomena, Tisens**
- Knoll Martin, Bozen**
- Lechner Dominik, Auer
- Leitgeb Nora, Bozen
- Market Christine, Bozen
- Massardi Alex, Bozen**
- Mayr Lukas, Neumarkt**
- Mengin Franziska, Bozen**
- Munter Alexandra M., Bozen**
- Pollinger Alexander, Nals
- Ramsch Caterina, Bozen**
- Schmid Ties Benjamin, Bozen**
- Seeber Franziska, Neumarkt
- Tangina Hanif Sinthia, Bozen**
- Valenti Oberlechner Leonardo,  
Bozen
- Veronesi Vedovelli Anastasia,**  
Neumarkt



*Hintere Reihe von links:* A. Pollinger, L. Valenti, A. Grillo, A. Massardi, B. Schmid Ties, M. Benedikter, F. Hunglinger, S. Tangina Hanif, F. Seeber, M. Cannarozzo; *2. Reihe von links:* J. Baumgartner, M. Knoll, S. Dibiasi, P. Hitthaler, M. Farris, J. Burchia, C. Ramsch, C. Market, L. Dorigoni, M. D'Amico; *Vordere Reihe von links:* D. Lechner, L. Mayr, M. Fedrizzi, B. Berger, N. Leitgeb, Prof. A. Hertscheg, Dir. W. Malsiner, F. Mengin, A. Veronesi Vedovelli, V. Battisti, A. Munter, L. Barchetti;



## 1.B 31 (16) Schüler

- Baumgartner Timon, Jenesien  
**Chizzali Ruben, St. Michael**  
**Comploj Raphael, Bozen**  
**Conci Noemi, Oberbozen**  
\* **Corrá Sibylle, St. Michael**  
Dalle Nogare Philip, Bozen  
**Di Spazio Linda, Bozen**  
Drechsel Jacob, Bozen  
\* **Forsythe Franziska Emma, Bozen**  
**Fundneider Klemens, Bozen**  
Gallo Filippo, St. Jakob  
**Grandi Sophie Marie Claire, Bozen**  
Heiss Michael, Bozen  
Innerhofer Nelly, Burgstall  
\* **Klotz Maximilian, Meran**  
Leitgeb Sebastian, Bozen
- Luppi Martina, Terlan**  
**Mayer Florin, Bozen**  
**Müller Vera, Gargazon**  
Obermair Leonie Victoria, Bozen  
\* **Pichler Arian, Missian**  
**Plattner Valentina Lioba, Bozen**  
Prast Marie, Oberbozen  
\* **Rabanser Franziska, Bozen**  
Sanin Thomas, Neumarkt  
**Schenk Jan, Burgstall**  
**Stratmann Sophia Valeria,**  
**Sarntheim**  
Tartarotti Jens, Bozen  
\* **Viehweider Nora, Bozen**  
**Vieider Philomena, Steinegg**  
Yohannes Sessa Musie, Bozen



*Hintere Reihe von links:* M. Luppi, L. Di Spazio, S. Corrá, S. Stratmann, N. Viehweider, F. Rabanser, S. Grandi, F. Forsythe, V. Müller, N. Conci, S. Yohannes, L. Obermair; *2. Reihe von links:* M. Heiss, J. Tartarotti, V. Plattner, M. Prast, N. Innerhofer, P. Vieider, T. Sanin, K. Fundneider, M. Klotz, J. Drechsel; *Vordere Reihe von links:* R. Chizzali, A. Pichler, J. Schenk, S. Leitgeb, R. Comploj, Prof. D. Falkensteiner, Dir. W. Malsiner, F. Gallo, F. Mayer, P. Dalle Nogare, T. Baumgartner;

## 2.A 30 (13) Schüler

Ahmed Numair, Bozen  
**Barchetti Sophie M. E., Bozen**  
Bechtum Lisa, Bozen  
**Belli Emanuele, Bozen**  
\* **Botrugno Leo, Bozen**  
Buratti Katharina, Bozen  
Garmsiri David, Bozen  
Gasperotti Federico, Branzoll  
Gasser Victoria, Bozen  
Greif Jonas, Kaltern  
**Knoll Valentin, Bozen**  
**Kofler Michael, Bozen**  
Mayer Olivia, Bozen  
**Mersini Emma Theresa, Völs**  
Nardone Francesca Nicole, Bozen

**Oberhollenzer Miriam, Bozen**  
**Pichler Jonas, Bozen**  
\* **Pichler Konstantin, Bozen**  
Rech Mathilda, Unterinn  
\* **Resch Katharina, Frangart**  
Schrott Jakob, St.Michael  
**Silbernagl Philipp E., Bozen**  
\* **Steiner Luzia, Tisens**  
Thalmann Johannes, Völser Aicha  
Untertrifaller Thomas, Tisens  
**Vinante Martina, Bozen**  
**Walther v. Herbstenburg  
Alexander, Bozen**  
Widmann Pia Johanna, Bozen  
**Wodenegg Augustin, Bozen**  
\* **Zocchi Francesco, Girlan**



*Hintere Reihe von links:* D. Garmsiri, J. Greif, V. Knoll, A. Walther von Herbstenburg, K. Pichler, L. Bechtum, F. Nardone, E. Mersini, K. Resch, K. Buratti, J. Pichler;  
*2. Reihe von links:* M. Kofler, J. Schrott, M. Vinante, M. Rech, O. Mayer, F. Zocchi, J. Thalmann, N. Ahmed, P. Silbernagl, A. Wodenegg; *Vordere Reihe von links:* L. Steiner, F. Gasperotti, L. Botrugno, P. Widmann, Dir. W. Malsiner, Prof. L. Oberrauch, T. Untertrifaller, E. Belli, M. Oberhollenzer, S. Barchetti, V. Gasser;



## 2.B 30 (14) Schüler

<b>Aumer Leo, Bozen</b>	<b>Pezzei Denise, Neumarkt</b>
<b>Barbieri Lisa, St. Jakob/Leifers</b>	<b>Pichler Thomas, Bozen</b>
<b>Cavosi Lorenzo, Bozen</b>	<b>Plattner Janis, Bozen</b>
<b>Cobzaru Ana Maria, Bozen</b>	<b>Plörer Aaron, Bozen</b>
<b>Covi Felix, Bozen</b>	<b>Quaia Giulia, Bozen</b>
<b>* Diehl Tyler, Kurtatsch</b>	<b>Rabensteiner Anna, Steinegg</b>
<b>Dietl Jonathan, Bozen</b>	<b>Regensberger Laurin, Bozen</b>
<b>* Fill Elisa, Ritten</b>	<b>Riccardi Jonas, Bozen</b>
<b>Fink Katharina, Bozen</b>	<b>Ricciardi Lea, Terlan</b>
<b>Gasparini Camilla, Bozen</b>	<b>Ruatti Oliver Philip, Bozen</b>
<b>Gschnell Eva Maria, Truden</b>	<b>Schrott Jakob, Bozen</b>
<b>Iellici Tobias, St. Jakob/Leifers</b>	<b>Shahid Uzair, Bozen</b>
<b>Lorenz Raphael, Bozen</b>	<b>Stratmann Moritz, Sarnthein</b>
<b>Mariani Alice, Bozen</b>	<b>Tscholl Anja, Bozen</b>
<b>Mölgg Katherine, Bozen</b>	<b>Unterhofer Irina, Oberbozen</b>



*Hintere Reihe von links:* A. Rabensteiner, G. Quaia, T. Pichler, M. Stratmann, O. Ruatti, L. Cavosi, L. Aumer, L. Regensberger, J. Schrott, R. Lorenz; *2. Reihe von links:* D. Pezzei, L. Barbieri, E. Fill, J. Dietl, U. Unterhofer, K. Mölgg, K. Fink, C. Gasparini, A. Cobzaru, J. Riccardi, F. Covi, E. Gschnell; *Vordere Reihe von links:* T. Diehl, T. Iellici, U. Shahid, A. Plörer, Prof. G. Muscolino, Dir. W. Malsiner, A. Tscholl, L. Ricciardi, A. Mariani, J. Plattner;

### 3.A 29 (13) Schüler

- Bazzanella Emanuele, Leifers  
\* **Conci Sebastiano, Oberbozen**  
Endrich Sarah, Bozen  
Espen Caroline Anna, Bozen  
\* **Fait Martina, Branzoll**  
Fütterer Gabriel, Bozen  
Giovanelli Neumair Caterina, Neumarkt  
**Griesser Moritz, Bozen**  
Gross David, Völs  
\* **Gruber Susanne, Bozen**  
Heiss Thomas, Bozen  
Innerhofer Timothy, Burgstall  
**Islam Noushin, Bozen**  
Khuen Johann Ferdinand, Bozen  
**Loacker Adrian Marc, Bozen**
- Mayr Evamaria, Kastelruth  
\* **Mayr Johanna, Neumarkt**  
Niederstätter Laura, Bozen  
Pernthaler Philipp Léon, Bozen  
Pichler Lukas, Burgstall  
\* **Plattner Alexander, Bozen**  
Prantl Max, Bozen  
Prast Johannes, Oberbozen  
**Profanter Eva Maria, Kastelruth**  
**Rottensteiner Anna, Karneid**  
Rottensteiner David, Oberbozen  
**Schmidt Florian, Bozen**  
\* **Scremin Aurora, Bozen**  
Tassotti Giulia, Bozen



*Hintere Reihe von links:* M. Prantl, G. Fütterer, F. Schmidt, T. Heiss, J. Prast, T. Innerhofer, D. Gross, E. Bazzanella, A. Loacker; *2. Reihe von links:* J. Mayr, M. Fait, A. Rottensteiner, G. Tassotti, S. Gruber, E. Mayr, A. Plattner, L. Pichler, D. Rottensteiner;  
*Vordere Reihe von links:* L. Niederstätter, A. Scremin, M. Griesser, J. Khuen, Prof. G. Mezzalira, Dir. W. Malsiner, N. Islam, E. Profanter, S. Endrich, C. Espen;  
*Es fehlen:* S. Conci, Giovanelli C. Neumair, P. Pernthaler;



### 3.B 28-1 (13-1) Schüler

Amort Susanne, Bozen	Lechner Daniel Ferdinand, Auer
<b>Battisti Alberto, Bozen</b>	Mair Philipp, Bozen
Corradini Maximilian, Bozen	<b>Marmsoler Carmen, Kastelruth</b>
<b>Euthum Johanna, Auer</b>	<b>Massardi Marion, Bozen</b>
Falser Jakob, Eppan	Nothdurfter Max, Lana
* <b>Forsythe Hannah Lea, Bozen</b>	<b>Oberrauch Caroline, St,Michael</b>
* <b>Gallo Francesca Mariateresa, Bozen</b>	* <b>Pellegrini Francesco, Meran</b>
Galvan Christian, Bozen	Pizzocco Alexandra, Bozen
<b>Gelmini Frayo, Bozen</b>	<b>Reichegger Alex, Bozen</b>
(Gruber Milena, Bozen)	<b>Resch Claudia, Steinegg</b>
<b>Harich Marie Luise, Bozen</b>	<b>Sterz Lucia-Maria, St.Michael</b>
Hofer Sebastian, St.Michael	<b>Tribus Jonas Maria, Prissian</b>
Hofer Victor-Gabriel, St.Michael	<b>Untertrifaller Hanna, Tisens</b>
<b>Knoll Simon, Bozen</b>	<b>Walder Max, St.Michael</b>



*Hintere Reihe von links:* J. Euthum, F. Gelmini, D. Lechner, M. Corradini, J. Falser, A. Reichegger, J. Tribus, M. Nothdurfter, A. Battisti, C. Galvan; *2. Reihe von links:* S. Knoll, V. Hofer, L. Sterz, C. Marmsoler, F. Gallo, C. Oberrauch, A. Pizzocco, H. Forsythe, M. Massardi; *Vordere Reihe von links:* C. Resch, H. Untertrifaller, S. Hofer, Prof. K. Larcher, Dir. W. Malsiner, F. Pellegrini, P. Mair, M. Walder; *Es fehlen:* S. Amort, M. Harich;

#### 4.Klasse 28 (14) Schüler

Bauer Julia, Jenesien  
\* **Bechtum Lorenz, Bozen**  
Bonadio Raphael, Tramin  
**Cobzaru Gabriella, Bozen**  
Demetz Matthias, Bozen  
**Farris Sarah, Bozen**  
Fedrizzi Alexander, Auer  
Gasser Isidor, Lana  
Gebert Jakob, Oberbozen  
**Griesser Felix, Bozen**  
Gruber Tobias, Auer  
Hoebertz Martha Maria, Mölten  
Kager Kofler Jannis, Kurtatsch  
Marcadent Sophia Maria, Latsch

**Mayer Hannah, Bozen**  
**Neumair Silvie, Kaltern**  
**Nicolodi Joachim, Bozen**  
Ochsenreiter Vera, St. Michael  
Pernpruner Clara, Bozen  
**Peterlini Rahel, Bozen**  
**Pichler Corinna, Bozen**  
Pichler Valentino, S.Michele  
Plörer Anja, Bozen  
Rabensteiner Teresa, Steinegg  
Rier Julia, Kastelruth  
Schönthaler Thomas, Auer  
**Unterhofer Jan, Oberbozen**  
Zampieri Thomas, Bozen



*Hintere Reihe von links: J. Kager Kofler, T. Zampieri, T. Gruber, M. Demetz, C. Pichler, S. Neumair, J. Rier, I. Gasser, M. Hoebertz, J. Gebert; 2. Reihe von links: A. Plörer, J. Nicolodi, J. Unterhofer, L. Bechtum, S. Marcadent, R. Bonadio, S. Farris, T. Rabensteiner, H. Mayer, J. Bauer; Vordere Reihe von links: T. Schönthaler, F. Griesser, A. Fedrizzi, Prof. E. Eder, Dir. W. Malsiner, C. Pernpruner, R. Peterlini, G. Cobzaru, V. Pichler; Es fehlt: V. Ochsenreiter;*



## 5.Klasse 25-1 (12-1) Schüler

**Auer Alexander, Bozen**  
**Baumgartner Sophie, Jenesien**  
Berger Matthäus, Bozen  
**Comploj Daniel, Bozen**  
Demetz David, Bozen  
Fill Jonas, Ritten  
**Gaspari Chiara, Bozen**  
Graber Maximilian, Mölten  
Holzfeind Moises Alexander, Terlan  
**Kucera Nora, Bozen**  
Lamprecht David, Frangart  
Locher Josef, Sarntal  
Oberhollenzer Lisa, Bozen

(Pan Hannah Victoria, Bozen)  
Peer Alexandra, Tramin  
\* **Pernpruner Anna, Bozen**  
**Pinggera Alexander R. M., Eppan**  
Plaschke Sarah, Bozen  
Ramsch Sophia, Bozen  
**Rosso Michele, Bozen**  
Tauro Silvia, Bozen  
**Trojer Julian Bozen**  
**Unterfrauner Marianne, Bozen**  
Wiedemann Ivan, Bozen  
Zano Mariangela V., Partschins



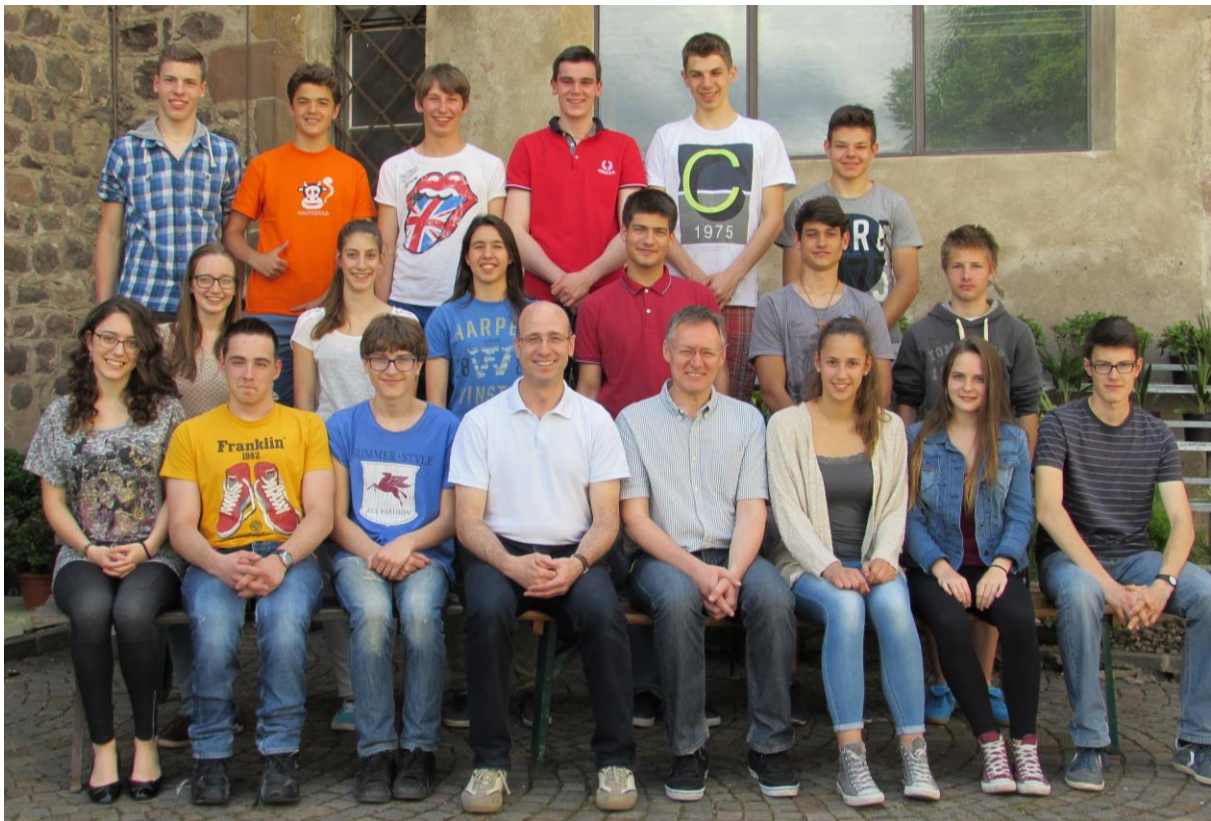
*Hintere Reihe von links:* D. Demetz, M. Rosso, L. Oberhollenzer, M. Zano, S. Baumgartner, M. Graber; *2. Reihe von links:* J. Fill, A. Pernpruner, S. Plaschke, S. Tauro, M. Unterfrauner, A. Pinggera, M. Berger, I. Wiedemann, J. Locher; *Vordere Reihe von links:* N. Kucera, A. Peer, D. Comploj, Dir. W. Malsiner, Prof. D. Lorenz, M. Holzfeind, J. Trojer, C. Gaspari;  
*Es fehlen:* A. Auer, D. Lamprecht, S. Ramsch;



## 6.Klasse 24 (11) Schüler

Amplatz Franziska, Tramin  
Brandt Johanna, Bozen  
Carmignola Chiara, Bozen  
Cassar Johannes, Penon/Kurtatsch  
Cobzaru Luca Marius, Bozen  
Depaoli Christoph, Kaltern  
Gasser Susanne, Lana  
**Grillo Federico, Bozen**  
**Kager Kofler Niklas, Kurtatsch**  
**Kelderer Alma, Bozen**  
Kössler Johannes, St. Pauls  
Lorenzini Oskar, Bozen

Mengin Johanna, Bozen  
Neumair Maximilian, Kaltern  
Pasquali Greta, Bozen  
Pfeifer Matthias, Völs  
**Pobitzer Alexa, Bozen**  
Rabensteiner Elias, Steinegg  
Rami Iris, Bozen  
**Rier Hannah, Kastelruth**  
Seeber Anna, Neumarkt  
Stadler Alexander, Bozen  
Thurner Jakob, Bozen  
Widmann Kaspar, Oberbozen



*Hintere Reihe von links:* M. Neumair, J. Cassar, K. Widmann, J. Kössler, J. Thurner, F. Grillo; *2. Reihe von links:* A. Seeber, J. Mengin, C. Carmignola, L. Cobzaru, O. Lorenzini, M. Pfeifer; *Vordere Reihe von links:* I. Rami, C. Depaoli, N. Kager Kofler, Dir. W. Malsiner, Prof. L. Walder, A. Pobitzer, A. Kelderer, E. Rabensteiner; *Es fehlen:* F. Amplatz, J. Brandt, S. Gasser, G. Pasquali, H. Rier, A. Stadler;

## 7.Klasse 14 (4) Schüler

**Erschbamer Tobias, Vilpian**

Freiin v. Welser Bianca M.E.S., Neumarkt

\* **Kienzl Simon, Bozen**

Lampis Greta Sofia, Bozen

Maier Florian, Bozen

Oberrauch Michael, Eppan

**Pichler Stefan, Bozen**

Profanter Julian, Völs

**Rensi Julian Nikolaus, Bozen**

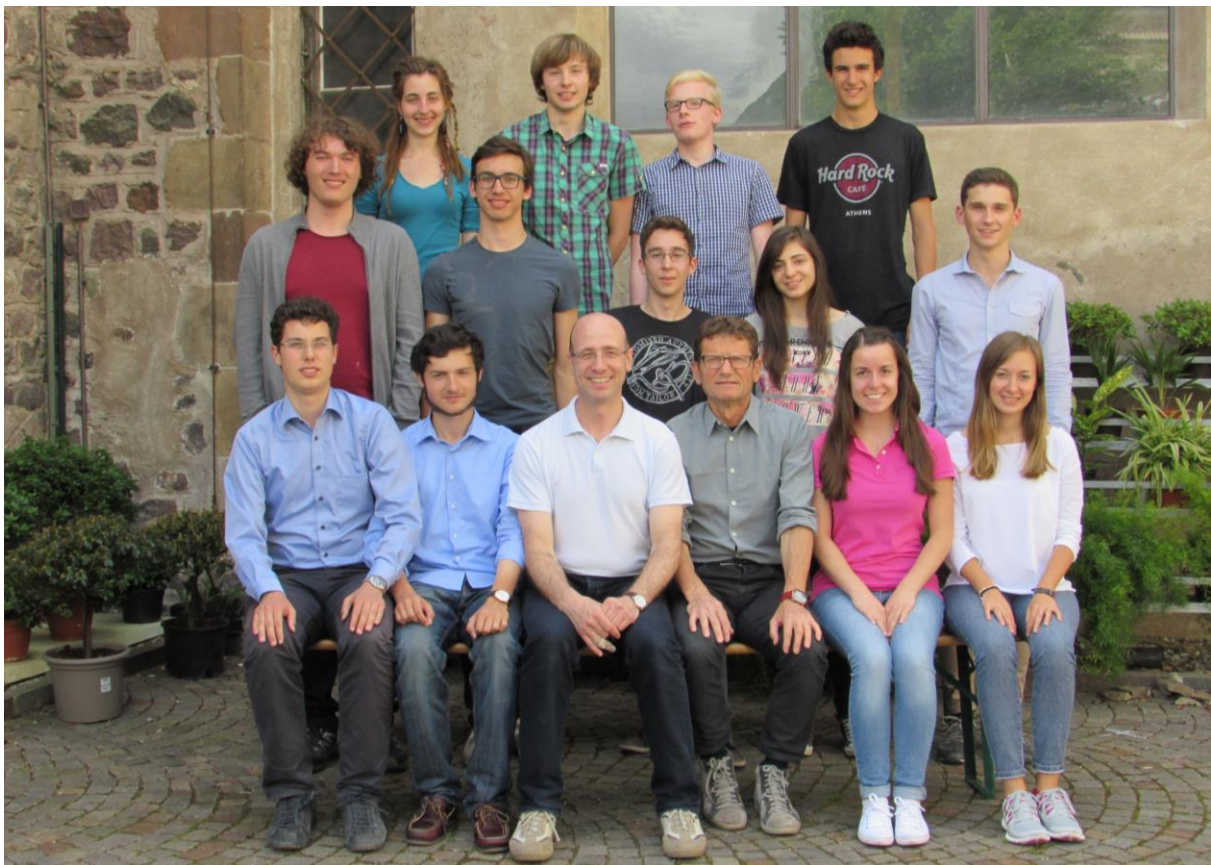
**Rossi Philipp, Bozen**

Scremin Arianna, Neumarkt

Simonini Tobias, Auer

\* **Spagnolli Marco, Bozen**

Strozzega Mara, Kaltern



*Hintere Reihe von links: B. Freiin von Welser, T. Simonini, S. Kienzl, M. Spagnolli;  
2. Reihe von links: F. Maier, M. Oberrauch, S. Pichler, G. Lampis, T. Erschbamer;  
Vordere Reihe von links: P. Rossi, J. Rensi, Dir. W. Malsiner, Prof. I. Ellero, M. Strozzega,  
A. Scremin; Es fehlt: J. Profanter;*



## 8.Klasse 29-2 (15-2) Schüler

Baldo Philipp, Kurtatsch	Kollmann Franziska, Nals
Bendetta Carmen, Kaltern	Lambrosa Jacopo, Bozen
<b>Bissolo Michele, Bozen</b>	Lezuo Hannah, Bozen
(Camuso Lucia, Brixen)	<b>Malfertheiner Jonas, Bozen</b>
(Camuso Sofia, Brixen)	<b>Musetti Elena F., Comano Terme</b>
<b>Cassar Anna Elisabeth, Kurtatsch</b>	Nardone Stephanie Ana, Bozen
<b>Clementi Thomas, Bozen</b>	Pasquali Edoardo, Bozen
<b>Dezini Michael, Tramin</b>	<b>Pobitzer Nora, Bozen</b>
* <b>Fadel Marlene, Bozen</b>	Profanter Moritz, Kastelruth
<b>Felder Florian, St.Ulrich</b>	Raineri Fabio, Auer
<b>Filippi Vera, Bozen</b>	Reinisch Leopold, Bozen
Gasser Nora, Lana	<b>Tomaselli Domenico, Stringo</b>
<b>Gebert Tobias, Oberbozen</b>	Seppi Andreas, Terlan
Giudiceandrea Anna, Bozen	<b>Trojer Philipp, Bozen</b>
Hennig Martha Clarissa, Kurtatsch	Walther v. Herbstenburg Verena, Bozen



*Hintere Reihe von links:* J. Lambrosa, P. Trojer, M. Bissolo, F. Raineri, F. Felder, P. Baldo, M. Dezini, J. Malfertheiner; *2. Reihe von links:* E. Pasquali, N. Gasser, E. Musetti, M. Hennig, C. Bendetta, F. Kollmann, A. Cassar, M. Profanter, T. Clementi; *Vordere Reihe von links:* T. Gebert, S. Nardone, D. Tomaselli, V. Filippi, Prof. J. Perterer, Dir. W. Malsiner, N. Pobitzer, M. Fadel, L. Reinisch; *Es fehlen:* A. Giudiceandrea, H. Lezuo, V. Walther von Herbstenburg;

*N.B.: Schülerzahl in Klammer: Anzahl der Mädchen – Schülername in Klammer: während des Schuljahres ausgetreten – Fettdruck mit Stern: ausgezeichnetes Gesamtergebnis – Fettdruck: sehr gutes Gesamtergebnis; alle Anmerkungen beziehen sich auf den Notendurchschnitt am Ende des Schuljahres*

## Personalstand 2014/2015

### Lehrkörper:

**Wolfgang Malsiner**, Direktor; Latein 6., Griechisch 5.; (8 Wochenstunden)

**P. Reinald Romaner**, Latein 8., Griechisch 4.; (8 Wochenstunden)

**P. Roland Faustin**, Religion 4., 5.; (4 Wochenstunden)

**P. Thomas Hrastnik**, Religion 1.A, 1.B; (4 Wochenstunden)

**P. Benedict Sperl**, Religion 6., 7., 8.; (6 Wochenstunden)

**Fr. Wendelin Thaler**, Werken 1.A, 1.B, 2.A, 2.B; (10 Wochenstunden)

**Michele Cattani**, Sporterziehung 2.A, 2.B; (4 Wochenstunden)

**Elfriede Eder**, KV 4.; Geschichte 2.A, 2.B, Erdkunde 3.A, 3.B, 4., 5., Wirtschaftskunde 4., 5.; (14 Wochenst.)

**Ivan Ellero**, KV 7., Italienisch 2.A, 6., 7., 8.; (17 Wochenstunden)

**Edwina Elliott**, Englisch alle OS-Klassen (17 Wochenstunden)

**Dagmar Falkensteiner**, KV 1.B; Deutsch 1.A, 1.B, 2.B; (15 Wochenstunden)

**Karl Frühauf**, Geschichte 3.A, 3.B, Erdkunde 1.A, 1.B, 2.A, 2.B; (14 Wochenstunden)

**Robert Hager von Strobele**, Religion 2.A, 2.B, 3.A, 3.B; (8 Wochenstunden)

**Ariane Hertscheg**, KV 1.A; Englisch alle MS-Klassen (14 Wochenstunden)

**Matthäus Kircher**, Deutsch 4.; Philosophie, 6., 7., 8.; (13 Wochenstunden)

**Karin Larcher**, KV 3.B; Deutsch 3.A, 3.B, 7.; (14 Wochenstunden)

**Daniel Lorenz**, KV 5.; Geschichte 1.A, 1.B, alle OS-Klassen.; Kunstgeschichte 6.; (17 Wochenstunden)

**Michael Mair**, Sporterziehung 1.A, 1.B., 3.A, 3.B, alle OS-Klassen; (17 Wochenstunden)

**Christoph Meraner**, Naturkunde 1.A, 1.B, 3.A, 3.B, 5.; (13 Wochenstunden)

**Giorgio Mezzalira**, KV 3.A; Italienisch 3.A, 3.B, 4., 5.; (18 Wochenstunden)

**Sven Mieth**, Kunstgeschichte 7., 8.; (4 Wochenstunden)

**Gabriele Muscolino**, KV 2.B; Italienisch 1.B; (5 Wochenstunden)

**Harald Niederseer**, Mathematik 2.B, 3.A, 3.B, 4., 5.; (18 Wochenstunden)

**Lukas Oberrauch**, KV 2.A; Deutsch 2.A, 6., 8., Latein 4.; Griechisch 7.; (20 Wochenstunden)

**Johann Perterer**, KV 8.; Mathematik 2.A, Naturkunde 2.A, 2.B, 4., 6., 7., 8.; (17 Wochenstunden)

**Reinhard Pichler**, Deutsch 5., Latein 5., 7., Griechisch 6., 8.; (18 Wochenstunden)

**Horst Spitaler**, Kunsterziehung alle MS- Klassen; Werken 3.A, 3.B; (16 Wochenstunden)

**Armin Thomaser**, Musikerziehung alle MS- Klassen (12 Wochenstunden)

**Leonhard Walder**, KV 6.; Mathematik 1.A, 1.B, 6., 7., 8., Naturlehre 6., 7., 8.; (20 Wochenstunden)

**Rita Zorzi**, Italienisch 1.A, 1.B; (10 Wochenstunden)

**Mit dem Schuljahr 2014/2015 in den Lehrkörper aufgenommen:**

**P. Benedict Sperl**, Religion

**Matthäus Kircher**, Deutsch und Philosophie

**Michele Cattani**, Leibeserziehung

**Mit dem Schuljahr 2014/2015 aus dem Lehrkörper verabschiedet:**

**Paul Bertagnolli**, Deutsch und Philosophie

**Peter Mair**, Leibeserziehung

**Nicht unterrichtendes Personal:**

**Sekretariat** Alexandra Andergassen  
Ulrike Ebner

**Schulwart** Peter Tammerle

**Raumpflege** Rosamaria Breitenberger  
Klara Maria Mair  
Monika Winkler

**Hallenwart** Franz Mich



## Zusammensetzung des Schulrates im Jahr 2014/2015

### **Vorstand:**

Vorsitzender:	Maximilian Kollmann
Ordensvertreter:	P. Roland Faustin OFM
Direktor:	Wolfgang Malsiner
Vizedirektor:	Lukas Oberrauch
Stellvertretender SR-Vorsitzender:	Benno Baumgartner
Lehrervertreterin OS:	Elfriede Eder
Lehrervertreterin MS:	Dagmar Falkensteiner
Elternvertreter OS:	Hugo Lezuo
Elternvertreterin MS:	Ulrike Engl Vivante
Schülervertreter:	Thomas Clementi

**1.A:** *Prof. Ariane Hertscheg*  
Harald Leitgeb  
Laura Paloschi Ramsch

**1.B:** *Prof. Dagmar Falkensteiner*  
Roland Chizzali  
Brigitte Schrott Viehweider

**2.A:** *Prof. Lukas Oberrauch*  
Ulrike Engl Vivante  
Markus Mayer

**2.B:** *Prof. Gabriele Muscolino*  
Wolfgang Aumer  
Ruth Malojer Riccardi

**2.A:** *Prof. Giorgio Mezzalana*  
Daniela Federhofer Innerhofer  
Peter Plattner

**3.B:** *Prof. Karin Larcher*  
Astrid Agata Di Bella Lechner  
Doris Thurnher Knoll

**4.:** *Prof. Elfriede Eder*  
Renate Forer Griesser  
Oskar Plörer

**5.:** *Prof. Daniel Lorenz*  
Benno Baumgartner  
Dieter Plaschke

**6.:** *Prof. Leonhard Walder*  
Christine Maria Gleirscher Thurner  
Othmar Pobitzer  
Susanne Gasser (Schülervertreterin)  
Alexander Stadler (Schülervertreter)

**7.:** *Prof. Ivan Ellero*  
Roland Lorenzini  
Günther Pichler  
Julian Profanter (Schülervertreter)  
Julian Nikolaus Rensi (Schülervertreter)

**8.:** *Prof. Johann Perterer*  
Maximilian Kollmann  
Hugo Lezuo  
Vera Filippi (Schülervertreterin)  
Thomas Clementi (Schülervertreter)

## Nachmittagsangebote 2014/2015

Einen kleinen Teil ihres Kurrikulums bestimmen die Mittelschüler selbst, indem sie aus einer großen Zahl von Nachmittagsangeboten vier auswählen. Darüberhinaus können sie, genauso wie die Oberschüler, freiwillig weitere Veranstaltungen besuchen. Im Schuljahr 2014/2015 wurden folgende Nachmittagskurse angeboten:

<b>Veranstaltung</b>	<b>Kursleitung</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
Deutsch-Übungsstunde 1. Mittelschule	Falkensteiner	<i>Stützkurs bei Schwächen in Deutsch. Wiederholung des Lernstoffes vor allem aus Rechtschreibung.</i>
Deutsch-Übungsstunde 2. Mittelschule	Falkensteiner	<i>Stützkurs bei Schwächen in Deutsch. Wiederholung des Lernstoffes vor allem aus Grammatik.</i>
Deutsch-Übungsstunde 3. Mittelschule	Larcher	<i>Wir üben Texte schreiben, Rechtschreibung, Grammatik...</i>
Bücherklub am Franziskanergymnasium	Larcher	<i>Bücher lesen, Rezensionen schreiben, das Neueste am Büchermarkt anhand von Leseexemplaren kennen lernen und bewerten.</i>
Zeitungsredaktion	Oberrauch	<i>Gestaltung der Schulzeitschrift „FränziForum“: redaktionelle Arbeit, Layout...</i>
Lesen/leggiamo	Zorzi/Larcher	<i>Lettura di un libro in italiano e in tedesco, con esercizi-gioco di approfondimento, comprensione, conversazione.</i>
Andiamo a teatro	Ellero	<i>6 spettacoli teatrali</i>
Conversazione	Ellero	<i>Attività di conversazione per alunni/e che hanno poche possibilità di esercitare la lingua italiana fuori della scuola.</i>
Corso di sostegno	Ellero	<i>Attività di sostegno in ascolto, parlato, lettura, scrittura</i>
Corso di sostegno	Muscolino	<i>Esercizi di ascolto, lettura, scrittura e grammatica</i>
Imparare giocando	Zorzi	<i>Esercizi/gioco di recupero e approfondimento del parlato (conversazione), della scrittura e dell'ortografia.</i>

Italiano con il computer	Mezzalira	<i>Esercizi di sostegno per alunni/e con difficoltà linguistiche</i>
Laboratorio di scrittura creativa	Mezzalira	<i>Esercizi di scrittura creativa (brevi racconti), per alunni con difficoltà nell'italiano scritto.</i>
Preparazione all'esame di bilinguismo	Ellero	<i>Attività di preparazione all'esame di bilinguismo A/B</i>
Latein-Übungen 4. Klasse	Oberrauch	<i>Festigung und Vertiefung von Formenlehre und Syntax, Übersetzungsübungen.</i>
Latein-Übungen 6.-8. Klasse	P. Reinald	<i>Festigung und Vertiefung von Formenlehre und Syntax, Übersetzungsübungen.</i>
Römisches Theater: Plautus, Mostellaria	Pichler	<i>Vorbereitung und Aufführung der Komödie „Mostellaria“ (Texterstellung, Inszenierung, Einstudierung, Kostüme, Bühnenbild...).</i>
Griechisch-Übungen 4. Klasse	P. Reinald	<i>Festigung und Vertiefung von Formenlehre und Syntax.</i>
Griechisch-Übungen 6.-8. Klasse	Pichler	<i>Die Schüler festigen und vertiefen ihre Kenntnisse der griechischen Formenlehre und Syntax, üben Texterschließungsverfahren ein, beschäftigen sich mit Übersetzungstechniken und gewinnen Sicherheit bei der Analyse und Übersetzung von griechischen Texten.</i>
Das Neue Testament im griechischen Original	Pichler	<i>An ausgewählten Stellen des griechischen Textes der Septuaginta und des Neuen Testaments lernen die Schüler Erzähl- und Darstellungsformen der Bibel kennen und erhalten Einblick in die griechische Sprache der hellenistischen Zeit. Dabei wiederholen sie ihre Kenntnisse der griechischen.</i>
Let's read & act!	Hertscheg	<i>We will read and discuss different short stories, cartoons, sketches and plays and act them out.</i>
Let's go to the cinema!	Hertscheg	<i>In this course we will watch and discuss a variety of films in the English language. We will watch comedies, cartoons and documentaries and discuss language, settings, actors etc.</i>
The Cambridge CAE examination	Elliott	<i>Preparation for the Cambridge Advanced examination, level C1</i>

The Book Club	Elliott	<i>Reading for pleasure - no marks, no tests! The Book Club meets once a month, chooses together a book, a classic or something contemporary, and meets a month later to talk about it informally and choose a book for the following month!</i>
Mathematik-Übungen 1. Mittelschule	Walder	<i>Hausaufgaben und zusätzliche Übungen werden selbständig erledigt. Der Projektleiter gibt Hilfestellungen zur Lösung der Aufgaben und Tipps zur Heftführung.</i>
Mathematik Übungen 2. Klasse A	Perterer	<i>Hausaufgaben und Übungen werden zusammen mit der Lehrkraft in Kleingruppen durchgearbeitet.</i>
Mathematik-Übungen 2. Klasse B	Niederseer	<i>Vertiefende Übungen und ausgewählte Hausaufgaben in Begleitung des Lehrers</i>
Mathematik-Übungen 3. Mittelschule	Niederseer	<i>Vertiefende Übungen und ausgewählte Hausaufgaben in Begleitung des Lehrers</i>
Mathematik-Übungen 4.-5. Klasse	Niederseer	<i>Spezielle Übungen und ausgewählte Hausaufgaben unter Anleitung des Lehrers.</i>
Mathematik Übungen 6.-8. Klasse	Walder	<i>Hausaufgaben und zusätzliche Übungen werden selbständig oder in Kleingruppen durchgearbeitet. Der Projektleiter gibt Hilfestellungen und Tipps zur Lösung.</i>
ECDL-Grundlagen und Word	Niederseer	<i>10 Stunden für den Grundlagenkurs und sechs Stunden für Word plus Prüfung am Nachmittag.</i>
ECDL-Online Grundlagen und Excel	Niederseer	<i>8 Stunden Excel, 8 Stunden Online-Grundlagen, Prüfungsbegleitung</i>
Foto, Film und Internet	Niederseer mit Schülern	<i>Anhand eines praktischen Projektes erlernen wir digitale Fotografie und Filmtechnik und präsentieren alles im Internet.</i>
Offener Computerraum	Meraner	<i>Die Schüler können im Computerraum Gruppenarbeiten, Internetsuchen und Referate erledigen.</i>
Archäologische Feldforschung	Lorenz/ Frühauf	<i>An vier verschiedenen Stationen (Schnaggenkreuz, Jobenbühel, Castelfeder, Piglaner Kopf) werden unterschiedliche Methoden der archäologischen Feldforschung geübt.</i>

Experimentelle Archäologie	Lorenz	<i>Es werden von Töpferarbeiten bis Feuersteingeräte-Herstellung einige steinzeitliche Verfahren erprobt.</i>
Piraten	Eder	<i>Die Seeräuberei ist ein gleichzeitig historisches wie aktuelles Thema, von dem viel Faszination ausgeht. Dabei gab und gibt es unzählige Schauplätze überall auf dem Globus, weil Piraterie immer mit dem Seehandel und der Schifffahrt verbunden ist. Die Betrachtungsweise des Themas erfolgt über Karten, Texte, schriftlichen Quellen und Zeitungsartikel bis hin zu filmischen Szenen aus der aktuellen Berichterstattung und aus Hollywood.</i>
Zeitgeschehen	Frühauf	<i>Aktuelle Weltereignisse, Hintergrundinformationen, Medienberichte und -analyse</i>
Exkursions-Duo	Eder	<i>Einmal wird die Geologie und Geographie der Dolomiten Thema sein und am Beispiel des Geotrails in Pufels erwandert werden. Das zweite Mal wird die Geschichte Südtirols im Schloss Tirol aufgearbeitet werden.</i>
Geographische Methoden	Eder	<i>Die Schüler sollen Geographie einmal außerhalb des Klassenzimmers erfahren, selbst Versuche und Arbeitsweisen im Gelände kennen lernen, anwenden, Ergebnisse erzielen und auswerten.</i>
Geologische Exkursion 1	Lorenz	<i>Zwei ganztägige Wanderungen (Seiser Alm und Monzoni) führen zu den Ursprüngen der Dolomiten. Ohne fachlichen Vorkenntnisse, größtenteils auf markierten Wegen.</i>
Geologische Exkursion 2	Lorenz	<i>Zwei ganztägige Wanderungen (Durontal und Donatal) führen zu den Ursprüngen der Dolomiten. Ohne fachlichen Vorkenntnisse, größtenteils auf markierten Wegen.</i>
Kennst du deine Stadt?	Frühauf	<i>Exkursionen durch Bozen, teils zu Fuß oder mit dem Rad, jeweils mit einem anderen Motto (Altstadt, Faschismus, Bunker...)</i>
Museumsbesuche	Frühauf	<i>Besuch von vier Museen (wenn möglich Sonderausstellungen) mit pädagogischer Führung und Nachbearbeitung</i>



Stadtrallye	Frühauf	<i>Besuch und Besichtigung verschiedener Städte (Meran, Klausen, Brixen, Trient) mit Stadtführungen.</i>
Naturkundliche Übungen 1	Perterer	<i>Übungen begleitend zum Stoff des Naturkundeunterrichts, zusätzliches Anschauungsmaterial aus dem Naturhistorischen Kabinett, Übungsblätter und Filme.</i>
Naturkundliche Übungen 2	Perterer	<i>Zusätzliche Übungen zum Unterrichtsstoff: Botanik, Zoologie, Mikroskopie, Astronomie, Meteorologie; ergänzende Schulversuche und eigenständiges Experimentieren!</i>
Naturkundliche Übungen 3	Meraner	<i>Zusätzliche Übungen zum Unterrichtsstoff: Humanbiologie, Anatomie, Physiologie, Physik (Mechanik); ergänzende Schulversuche und eigenständiges Experimentieren. Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.</i>
Chemische Übungen	Perterer	<i>Laborarbeit in Kleingruppen, Aufbau und Durchführung von ausgewählten chemischen Versuchen.</i>
Physik-Chemie-Labor: Energie	Meraner	<i>Physikalische und chemische Übungen aus dem Themenkreis, ergänzende Schulversuche, eigenständiges Experimentieren usw.</i>
Aquarellmalerei	Spitaler	<i>Es kommen verschiedene Techniken der Aquarellmalerei zur Anwendung, wie z.B. die Nass-in-Nass-, die Lasur-, die Mischtechnik sowie das Trockenverfahren.</i>
Die Technik des Farbholzschnitts	Spitaler	<i>Ausgeführt wird die Technik des verlorenen Farbholzschnittes. Mit nur einer Holzplatte wird eine Mehrfarbigkeit durch Übereinander-Drucken erreicht.</i>
Fränzi.Gospelchor	Thomaser	<i>50 Minuten Gospel songs, Stimme und Bewegung – das erwartet dich bei diesem Projekt.</i>
Fränzi.Schulorchester	Thomaser	<i>Zusammenspiel für alle, die ein Orchesterinstrument (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon, Trompete, Posaune, Waldhorn...) spielen.</i>

Fränzi-Rockband	Walder	<i>Rocksongs werden gemeinsam ausgewählt, selbständig Erarbeitet und bei der wöchentlichen Probe bühnenreif eingeübt. Mehrere Konzerte sind geplant. Bei Interesse beim Projektleiter melden!</i>
Metall und Elektrotechnik	Fr. Wendelin	<i>Metallverarbeitung (feilen, schleifen, biegen, hämmern, löten...) und Elektrotechnik (Grundschaltungen und einfache Steuerungen).</i>
Ballspielstunde MS	Cattani	<i>Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen, die Ballspielmöglichkeiten zu verbessern, das Spielverständnis, Fairness usw. zu üben.</i>
Fitnessstunde OS	Mair	<i>Ausgehend von einer allgemeinen koordinativen und konditionellen Grundlagenschulung sollen die Teilnehmer zu einem persönlichen Programm hingeführt werden und dabei zu eigener Aktivität in der Freizeit angeregt werden.</i>
Körperdomino MS/OS	Mair	<i>Zielgruppe: Turn-, Kletter- u. Akrobatik-begeisterte Schüler. Nach dem Vorbild des „Parcours und Freerunnings“ soll im Rahmen einer Blockveranstaltung eine Körperdomino-Installation realisiert werden. Voraussetzungen: Schwindelfreiheit und Phantasie.</i>
Kunstturnen MS	Mair	<i>Gelegenheit, erlernte Fähigkeiten zu festigen, Schwächen und Defizite auszugleichen sowie sich eventuell auf die Landesmeisterschaften vorzubereiten.</i>
Kunstturnen OS	Mair	<i>Gelegenheit, erlernte Fähigkeiten zu festigen, Schwächen und Defizite auszugleichen sowie sich eventuell auf die Landesmeisterschaften vorzubereiten.</i>
Leichtathletik MS	Mair	<i>Gelegenheit zur Vorbereitung auf den Sporttag der Schule bzw. in der Schulstunde Kennengelerntes zu verbessern, zu festigen oder auszubauen und zu ergänzen; auch für das Ausbessern von Defiziten geeignet.</i>
Leichtathletik OS	Mair	<i>Gelegenheit zur Vorbereitung auf den Sporttag der Schule bzw. in der Schulstunde Kennengelerntes zu verbessern, zu festigen oder auszubauen und zu ergänzen; auch für das Ausbessern von Defiziten geeignet.</i>

Sportklettern MS/OS	Mair	<i>Einführung in die Gerätekunde, der Sicherung, sowie der Techniken des Steigens, Greifens, Spreizens und Stützens. Übungs-, Spiel und Wettkampfformen an der Boulderwand sowie an der Steilwand, Klettern ausgewählter Touren und Varianten. Für Anfänger!</i>
Tanzolympiade MS	Mair	<i>Einstudieren einer Choreografie mit abschließender Teilnahme an der Tanzolympiade.</i>
Professorenturnen	Walder u.a.	<i>Schüler und ihre Professoren spielen gemeinsam Volleyball, Basketball, Hallenhockey, ...</i>
Andiamo all'università	Ellero	<i>Attività di preparazione all'esame di ammissione all'università italiana</i>
Burma-Gruppe	Niederseer mit Schülerinnen	<i>Wir informieren uns über die Situation der burmesischen Flüchtlinge in Thailand, organisieren Hilfsaktionen für den Verein „Helfen ohne Grenzen“ und setzen uns für diese Menschen ein.</i>
Erste Hilfe	Mair	<i>Einführung in die lebensrettenden Sofortmaßnahmen (Rettungskette). Pflichtveranstaltung für 7. Klasse – keine Anmeldung erforderlich!</i>
Faire Pause	Mair	<i>Wenn es auch dir beim Kauf deiner Jause ein Anliegen ist, dass du einen gerechten Preis bezahlst, der direkt an den Produzenten geht - dann bist du herzlich willkommen bei der fairen und lokalen Pause!</i>
Ich besuche dich – Altersheimprojekt	Hager von Strobele	<i>Die Schüler arbeiten unter Aufsicht des Betreuungspersonals im Altersheim/Vincent-Haus (Kapuzinergasse). Sie helfen bei den Freizeitaktivitäten mit oder besuchen Einzelpersonen. vorlesen, spazieren führen, zuhören...</i>
MedAT	Perterer	<i>Vorbereitung auf den Eignungstest für das Medizinstudium (EMS) an deutschsprachigen Universitäten.</i>
Mit dem Rad zu Kunst und Wasser	Mair	<i>Radtour nach Rovereto mit MART-Besichtigung, dann Weiterfahrt zum Gardasee und Übernachtung. Die Rückfahrt ab Rovereto eventuell mit dem Zug!</i>

## Schulchronik 2014/2015

### September

- 08.09. Das Schuljahr beginnt mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 18 Uhr in der Franziskanerkirche
- 09.09. Elterntreffen der Klassen 1A und 1B
- 09.-16.09. Anmeldung für den Wahlpflichtbereich
- 15.09. Elterntreffen der 4. Klasse
- 24.09. Historisch-geologische Wanderung der 4. Klasse in Altenburg
- 25.09. Vortrag von Gilles Reckinger über die Flüchtlingsproblematik
- 29.09. Beginn der Nachmittagskurse des 1. Bimesters
- 30.09. Elterntreffen der 6. Klasse

### Oktober

- 03.10. Zu Ehren des Hl. Franziskus feiert die Schulgemeinschaft einen Gottesdienst in der Franziskanerkirche.
- 07.10. Die Oktava 1959 feiert zusammen mit ihrem ehemaligen Turnlehrer Prof. Luis Mantinger das 55-jährige Maturajubiläum:



*Die Oktava 1959: (v.l.n.r.): Klaus Gruber, Heinrich Pugneth, Leo Dissertori, Herbert Andergassen, Hansjörg Kucera, Klaus Kemenater, Karl Steinkasserer, Prof. Luis Mantinger, Willi Hofer, Karl Breitenberger, P. Arnold Wieland, Heinz Degle, P. Ulrich Gasser, Heinrich Pernter, Helmut Gadner, Adolf Rechenmacher, Hugo Valentin, Paul Runer, Hans Pfeifer, Direktor Wolfgang Malsiner.*

- 08.10. Klassenratssitzungen der Klassen 1A und 1B und der 4. Klasse
- 21.10. Die 6. Klasse nimmt am Projekttag „Instant Acts“ teil
- 21.10. Bezirksmeisterschaften in Querfeldeinlauf der Mittelschule
- 22.10. Lehrausgang der Klasse 2B ins Museo Retico, San Zeno
- 24.10. Abgabe der Fachprogramme
- 25.10.-02.11. Allerheiligenferien

## November

- 07.11. Die Klassen 3A und 3B besuchen die Universität Innsbruck
- 10.11. Lehrausgang der Klasse 2A ins Museo Retico, San Zeno
- 10.11. Elterntreffen der Klassen 3A und 3B
- 12.11. Klassenratssitzungen der Mittelschule



*Julian Profanter aus der 7. Klasse mit ZDF-Chefredakteur Peter Frey anlässlich eines Interviews für die Schulzeitung Fränzi-Forum*

- 13.11. Vortrag von ZDF-Chefredakteur Frey zum Thema „Das Fernsehen im Zeitalter der digitalen Öffentlichkeit“
- 13.11. 1. Zwischenzeugnis der Mittelschule
- 14.11. Klassenratssitzungen der Oberschule
- 17.11. 1. Zwischenzeugnis der Oberschule

- 20.11. 1. Elternsprechtag
- 21.11. Die 4. Klasse besucht die Theateraufführung „Andorra“
- 22.11. Klaus Maria Brandauer besucht das Franziskanergymnasium
- 26.11. Die 6. Klasse nimmt am Filmfestival im Capitol Bozen teil
- 27.11. Die 6., 7. und 8. Klasse besuchen die englische Theateraufführung „The Makeover“ in der Wirtschaftsfachoberschule Bozen

## **Dezember**

- 01.12. Beginn der Nachmittagskurse des 2. Bimesters
- 02.12. Lehrausgang der 7. Klasse in das Haus der Solidarität, Brixen
- 04.12. Die Klassen 1A und 1B besuchen die Theateraufführung „Parzival“ im Waltherhaus Bozen
- 08.12. Maria Empfängnis – schulfrei
- 09.12. Die Klasse 3A nimmt am Workshop „Erdbeobachtung“ in der EU-RAC teil
- 09.-10.12. Rhetorikschulung der 8.Klasse
- 10.12. Plenarkonferenz
- 11.12. Die Klasse 3B nimmt am Workshop „Erdbeobachtung“ in der EU-RAC teil
- 23.12. Nach der dritten Unterrichtsstunde feiert die Schulgemeinschaft in der Franziskanerkirche eine Weihnachtsbesinnung
- 23.12. Ende des 1. Semesters
- 24.12.-06.01. Weihnachtsferien

## **Jänner**

- 07.01. Bewertungskonferenzen der Mittelschule
- 09.01. Bewertungskonferenzen der Oberschule
- 10.01. Zeugnisverteilung

- 13.01. Bezirksmeisterschaften Ski alpin der Mittelschule
- 19.-20.01. Rhetorikschulung der 7. Klasse
- 20.01. Anmeldeschluss für die Einschreibung in die Mittelschule für das Schuljahr 2014/2015
- 24.01. Die Oktava 2015 veranstaltet den „Fränziball“ im Meraner Kur-saal
- 27.01. Lehrausgang der 7. Klasse zur Cusanus-Ausstellung im Schloss Maresch
- 28.01. Lehrausgang der 7. Klasse zur Ausstellung Bücherwelten – 68er Literatur

## **Februar**

- 02.02. Beginn der Nachmittagskurse des 3. Bimesters
- 03.02. Die Klasse 3A nimmt an einer Autorenlesung teil.
- 04.02. Die Klasse 3B nimmt an einer Autorenlesung teil
- 04.02. olimpiadi di italiano 2015
- 10.02. Landesmeisterschaften Ski alpin der Mittelschule
- 10.02. Lehrausgang der 7.Klasse zum Vortrag „Alpine Notfallmedizin“ in der EURAC
- 11.02. Schitag in Ratschings
- 12.02. Unsinniger Donnerstag: Alle Schüler versammeln sich in der Turnhalle, wo jede Klasse zehn Minuten des Programms nach eigenem Gutdünken gestaltet.
- 14.-15.02. Das Schulorchester und der Gospelchor verbringen ein gemeinsames Wochenende im KJS-Haus in Nobls
- 14.-22.02. Winterferien
- 24.02. Kompetenztest Deutsch der Klasse 1A
- 24.02. Lehrausgang der 5.Klasse in die Landesbibliothek F. Tessmann



## März

- 03.03. Die 4. und 5. Klasse besuchen das English theatre „Dance Class“ in der Wirtschaftsfachoberschule Bozen



*Die Schüler der 4. Klasse mit Frau Prof. Eder (2. v.l.) und der Landtagsabgeordneten Maria Kuenzer (rechts im Bild) im Landtag*

- 03.03. Lehrausgang der 4. Klasse in den Südtiroler Landtag
- 04.03. Kompetenztest Mathematik der Klasse 1B
- 04.03. Die Klassen 2A und 2B nehmen an der Lehrveranstaltung „Musik des Mittelalters und der Renaissance“ mit Franco Ferrarese“La Zag teil
- 05.03. Folgende Schüler nehmen am Fremdsprachenwettbewerb 2015 in Innsbruck teil und erzielen folgende Plätze: Griechisch: Marlene Fadel (2.), Julian Nikolaus Rensi (4.), Tobias Erschbamer (6.); Latein: Simon Kienzl (4.), Federico Grillo (14.); Englisch: Marco Spagnolli (30.), Verena Walther von Herbstenburg (33.);
- 17.03. Wallfahrt der kirchlichen Schulen mit Bischof Ivo Muser nach Säben. Aus unserer Schule nehmen die Religionslehrer P. Thomas, Robert Hager von Strobele, P. Roland und P. Benedict sowie der Direktor zusammen mit einigen Schülern aus verschiedenen Ober- schulklassen daran teil.
- 18.03. Plenarkonferenz



*Schüler teilen die Fastensuppe aus*

- 19.03. Die Arbeitsgruppe „Faire Pause“ unter der Leitung von Prof. Mair und Prof. Meraner teilt in der Pause eine Fastensuppe aus
- 25.03. Theaterbesuch der Klassen 3A und 3B im Waltherhaus Bozen



*Kurt Kuen bei seinem Vortrag im Cajus-d'Andrea-Saal*

- 25.03. Der Gymnasialverein lädt zum Vortrag „Erfolg ist lernbar“ von Kurt Kuen ein
- 25.03. Klassenratssitzungen der Mittelschule
- 26.03. 2. Zwischenzeugnis der Mittelschule

- 27.03. Klassenratssitzungen der Oberschule
- 28.03. 2. Zwischenzeugnis der Oberschule
- 31.03. 2. Elternsprechtage

## April

- 02.04. Junior Day im Bozner Drususstadion
- 02.-07.04. Osterferien
- 08.04. Beginn der Nachmittagskurse der 2. Hälfte des 2. Semesters
- 08.04. Lehrausgang der 4. Klasse ins Staatsarchiv
- 16.04. Kompetenztest Deutsch der 5. Klasse
- 16.04. Lehrausgang der 8. Klasse ins Siegesdenkmal



*Frau Prof. Zorzi misst wie jedes Jahr als genaue und unbestechliche Kampfrichterin die Weiten am Schulsporttag in Haslach*

- 17.04. Sporttag (Leichtathletik) in Haslach
- 24.04. Lehrausgang der 5. Klasse ins Staatsarchiv
- 25.04. Staatsfeiertag - schulfrei





*Die 7. Klasse mit Prof. Ellero auf der Akropolis*

- 25.-04.05.      Lehrfahrt der 5. und 7. Klasse nach Athen; Begleitung: Prof. Eder, Prof. Ellero, Prof. Malsiner (s. Bericht auf S. 8)
- 26.-30.04.      Maturareise nach Amsterdam; Begleitung: Prof. Perterer, Prof. Spitaler
- 29.04.            Kompetenztest Italienisch der Klassen 1A und 1B

## **Mai**

- 01.-03.05.      schulfrei
- 06.05.            Besinnungstag der 4.Klasse
- 09.05.            Der Gymnasialverein und das Franziskanergymnasium laden zum Vortrag „Bis an die Grenzen“ von Reinhold Messner um 11 Uhr in den Cajus D´Andrea-Saal ein (s. Bericht auf S. 3 und Interview auf S. 4).
- 12.05.            Die 5. Klasse nimmt am INVALSI-Test teil
- 14.05.            Besinnungstag der 5.Klasse
- 13.05.            Plenarkonferenz
- 15.05.            Die Klassen 1B und 2B besuchen eine Aufführung der Musical-school Bozen

- 19.05. Konzert FRÄNZI-STARS-2015 im Jugendzentrum in der Vintlerstraße
- 21.05. Die Klassen 3A und 3B besuchen die Aufführung „Spooked“ des Vienna´s English Theatre in der Wirtschaftfachoberschule Bozen



**MOSTELLARIA**  
**DIE GESPENSTERKOMÖDIE -**  
**TITUS MACCIUS PLAUTUS**

**AUFFÜHRUNGSTERMINE**  
 21.05.2015 (Premiere) um 19:30 Uhr  
 22.05.2015 (\*28.05.2015) um 19:00 Uhr  
 27.05.2015 (\*03.06.2015) um 19:00 Uhr  
 30.05.2015 (\*04.06.2015) um 19:00 Uhr  
 31.05.2015 (\*05.06.2015) um 17:00 Uhr  
 \*Ausweichtermin bei schlechter Witterung

Veranstaltungsort:  
 Im Schulhof des Franziskanergymnasiums  
 Vintlerstraße 23, 39100 Bozen

Vormerkungen unter der Nummer: 333 854 1030 oder der Mail-Adresse: theater.  
 mostellaria@mail.com

Infos unter:  
[www.franziskanergymnasium.it](http://www.franziskanergymnasium.it)

- 21.05. Premiere der Theateraufführung „Gespensterkomödie von Plautus“: Die Schüler der 7. Klasse bringen unter der Regie von Gerd Weigl im Hof des Franziskanerklosters eine Komödie auf die Bühne. Weiter Aufführungstermine sind der 27., 28. (als Ersatz für den 22.), 30., und 31. Mai





*Bild oben: Szene aus der Mostellaria, der Gespensterkomödie von Plautus, mit Julian Nikolaus Rensi (Bildmitte) in der Rolle des intriganten Sklaven Tranio, Florian Maier und Tobias Simonini (im Bildvordergrund v.l.) sowie Tobias Erschbamer (hinten links) und Stefan Pichler (hinten rechts) in weiteren Sklavenrollen. Dazwischen umarmen sich Marco Spagnolli als verliebter Philolaches und Arianna Scremin als Philomatia.*

*Unten ein Blick auf die gut gefüllten Zuschauerränge bei der Premiere am 21. Mai im Hof des Franziskanerklosters.*





- 25.05. Pflingstmontag - schulfrei
- 29.05. Maiausflug
- 1.A/1.B: Lichtenstern; Begleitung: Prof. Falkensteiner, Prof. Frühauf, Prof. Hertscheg, Prof. Spitaler
- 2.A: Klettergarten Kaltern; Begleitung: Prof. Oberrauch, Prof. Perterer
- 2.B: Sterzing; Begleitung: Prof. Muscolino, Prof. Niederseer
- 3.A: Kalterer See; Begleitung: Prof. Mair, Prof. Mezzalira
- 3.B: Churburg; Begleitung: Prof. Hager, Prof. Meraner
- 4.: Völser Weiher; Begleitung: Prof. Eder, Prof. Kircher
- 5.: Tschafon; Begleitung: Prof. Lorenz, Prof. Pichler
- 6.: Gargazon; Begleitung: Prof. Malsiner, Prof. Walder
- 7.: Meran2000; Begleitung: Prof. Ellero

## **Juni**

- 01.06. Besinnungstag der Klasse 2B
- 02.06. Staatsfeiertag – schulfrei
- 03.06. Besinnungstag der 6. Klasse
- 05.06. Fränzi in concert
- 07.06. Schulfest in Nals
- 08.06. Besinnungstag der Klasse 2A
- 08.06. Vorkonferenzen der Mittelschule
- 09.06. Besinnungstag der Klasse 3B
- 09.06. Vorkonferenzen der Oberschule
- 10.06. Schlusskonferenzen der Mittelschule
- 11.06. Besinnungstag der Klasse 3A
- 12.06. Abschlussveranstaltung in der Turnhalle
- 12.06. Schlusskonferenzen der Oberschule

- 15.06. Schwimmtag im Bozner Lido
- 16.06. Mit der gemeinsamen Abschlussmesse um 10 Uhr und der anschließenden Zeugnisverteilung endet das Schuljahr 2014/2015
- 17.06. Abschlussprüfung der Mittelschule – Arbeit aus Deutsch
- 17.06. Abschlussprüfung der Oberschule – Arbeit aus Deutsch
- 18.06. Abschlussprüfung der Mittelschule – Arbeit aus Italienisch
- 18.06. Abschlussprüfung der Oberschule – Arbeit aus Latein
- 19.06. Abschlussprüfung der Mittelschule – Gesamtstaatliche Arbeit
- 22.06. Abschlussprüfung der Mittelschule – Arbeit aus Mathematik
- 23.06. Abschlussprüfung der Mittelschule – Arbeit aus Englisch
- 25.-30.06. Abschlussprüfung der Mittelschule – mündliche Prüfungen
- 22.06. Abschlussprüfung der Oberschule – Arbeit aus Italienisch
- 23.06. Abschlussprüfung der Oberschule – Fächerbündel
- 27.06.-01.07. Abschlussprüfung der Oberschule – mündliche Prüfungen



*Schüler der Klasse 3A bei der Diplomverleihung*

- 30.06. Abschlussfeier mit Diplomverleihung an die Mittelschüler

## **Juli**

- 07.07. Abschlussfeier mit Diplomverleihung an die Maturanten

## Abschlussprüfung der Oberschule 2014/2015

### Kommission

**Präsident:** *Florian Laner*, Realgymnasium und Technologische Fachoberschule, Meran

#### **Kommissionsmitglieder:**

*Ivan Ellero*  
Italienisch

*Lukas Oberrauch*  
Griechisch

*Johann Perterer*  
Naturkunde

*Alois Egger*, Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium, Meran  
Mathematik, Physik

*Verena Geier*, Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium, Meran  
Englisch

*Martin Putz*, Oberschulzentrum Sterzing  
Deutsch, Latein

## Themenstellungen der schriftlichen Arbeiten

### 1. schriftliche Arbeit aus Deutsch

#### Textform A – Textanalyse

Bertolt Brecht

#### **Herr Keuner und die Flut**

*Herr Keuner ging durch ein Tal, als er plötzlich bemerkte, daß seine Füße in Wasser gingen. Da erkannte er, daß sein Tal in Wirklichkeit ein Meeresarm war und daß die Zeit der Flut herannahte. Er blieb sofort stehen, um sich nach einem Kahn umzusehen, und solange er auf einen Kahn hoffte, blieb er stehen. Als aber kein Kahn in Sicht kam, gab er diese Hoffnung auf und hoffte, daß das Wasser nicht mehr steigen möchte. Erst als ihm das Wasser bis ans Kinn ging, gab er auch diese Hoffnung auf und schwamm. Er hatte erkannt, daß er selber ein Kahn war.* Bertolt Brecht, Geschichten vom Herrn Keuner, Suhrkamp Basisbibliothek, Berlin 2012, S. 99. (Original: 1929)

Franz Kafka

#### **Gibs auf!**

*Es war sehr früh am Morgen, die Straßen rein und leer, ich ging zum Bahnhof. Als ich eine Turmuhr mit meiner Uhr verglich, sah ich, daß es schon viel später war, als ich geglaubt hatte, ich mußte mich sehr beeilen, der Schrecken über diese Entdeckung ließ mich im Weg unsicher werden, ich kannte mich in dieser Stadt noch nicht sehr gut aus, glücklicherweise war ein Schutzmann in der Nähe, ich lief zu ihm und fragte ihn atemlos nach dem Weg. Er lächelte und sagte: „Von mir willst du den Weg erfahren?“ „Ja“, sagte ich, „da ich ihn selbst nicht finden kann.“ „Gibs auf, gib auf“, sagte er und wandte sich mit einem großen Schwunge ab, so wie Leute, die mit ihrem Lachen allein sein wollen.* Franz Kafka, Sämtliche Werke, Frankfurt a. M. 2008, S. 1205. (Original: 1922)

#### **Zu den Autoren:**

Berthold Brecht (1898-1956)

Aus bürgerlichen Verhältnissen stammend, vertrat Brecht schon früh eine anti-bürgerliche und kritische Position und entwickelte in seinen ersten Theaterstücken eine Vorliebe für ausgestoßene Existenzen und soziale Randgruppen. Unter dem Eindruck des ersten Weltkrieges wurde er ein überzeugter Kriegsgegner. Im Alter von dreißig Jahren wandte er sich dem Marxismus zu und verstand sich fortan als kommunistischer Schriftsteller. Brecht gehört zu den wichtigsten Au-



toren des 20. Jahrhunderts. Sein Werk umfasst Theaterstücke, Romane, Kurzgeschichten und Gedichte sowie Schriften über Literatur, Kunst, Politik und Gesellschaft.

Franz Kafka (1883-1924)

Aufgewachsen in Prag, studierte Kafka Jura und ergriff den „Brotberuf“ eines Versicherungsangestellten; parallel dazu entstand ein umfangreiches literarisches Werk, das zu einem Gutteil erst nach seinem Tod publiziert wurde und nach 1945 zu Weltruhm gelangte. Der Begriff des „Kafkaesken“ steht für die auf rätselhafte Weise bedrohliche Atmosphäre, die Kafka in seinen Texten zu erzeugen verstand. Wie Brecht gehört Kafka zu den einflussreichsten Autoren des 20. Jahrhunderts und gilt als einer der Wegbereiter der Moderne.

### **Aufgabenstellung:**

- Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick über die beiden kurzen Prosatexte und halten Sie erste Eindrücke fest.
- Geben Sie mit eigenen Worten die zentralen Aussagen der Texte wieder.
- Analysieren Sie die Texte sprachlich, formal und inhaltlich.
- Vergleichen Sie die Texte miteinander, indem Sie vor allem auf inhaltliche Aspekte eingehen.
- Lassen Sie auch persönliche Erfahrungen, Gedanken und Empfindungen zum Thema der beiden Texte oder Überlegungen zu vergleichbaren Werken der Literatur in Ihre Ausführungen einfließen.

NB: Die Auflistung der einzelnen Teilschritte bei der Textanalyse ist lediglich als Hilfestellung gedacht und soll keineswegs eine bestimmte Reihenfolge in der Abhandlung vorschreiben.

*Textform B – „kurzer Essay“ oder Zeitungsartikel*

Schreiben Sie zur gewählten Thematik entweder einen „kurzen Essay“ oder einen „Zeitungsartikel“, indem Sie – je nach Bedarf – auf Aussagen der bereitgestellten Unterlagen Bezug nehmen. Sollten Sie die Form des Essays wählen, schreiben Sie Ihre Abhandlung, indem Sie argumentierend vorgehen und dabei sinnvolle Bezüge zu Ihren persönlichen Kenntnissen und Lernerfahrungen herstellen. Geben Sie dem Essay einen passenden Titel und unterteilen Sie ihn, wenn Sie es für angebracht erachten, in Sinnabschnitte.

Sollten Sie die Form des Zeitungsartikels wählen, geben Sie ihm einen passenden Titel und führen Sie die Art der Zeitung an, in der Sie ihn veröffentlichen würden. Für beide Schreibformen gilt, dass sie den Umfang von fünf Spalten eines gefalteten Protokollblattes nicht überschreiten sollen.

*1. Bereich - Literatur und Kunst*

„Alle Kunst ist völlig nutzlos“, Oscar Wilde, Das Bildnis des Dorian Gray, Vorwort (1891)

*2. Bereich – Gesellschaft und Wirtschaft*

Macht Geld glücklich?

*3. Bereich – Geschichte und Politik*

Die Freiheit des Einzelnen: Gibt es sie?

*4. Bereich – Wissenschaft und Technik*

„Big Brother is watching you.“ George Orwell, 1984 (1949)

Den Schülerinnen und Schülern wurde zu allen Themenbereichen Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

*Textform C – Geschichtliches Thema*

„Es geht nicht darum, Grenzen zu verschieben, sondern ihnen den trennenden Charakter für die Menschen zu nehmen.“ Richard von Weizsäcker (1920-2015, Bundespräsident der BRD 1984-1994)

Gehen Sie in Ihren Ausführungen darauf ein, welche Rollen Grenzen in der Geschichte Europas gespielt haben und welche sie heute spielen.

*Textform D – Allgemeines Thema*

„Die Arbeit steht im Zentrum unseres Lebens. Nicht nur, weil sie Geld bringt: Sie stiftet Sinn und Identität. Durch sie dürfen wir uns als nützliche Mitglieder der Gesellschaft fühlen. Wir brauchen sie, um glücklich zu sein – und sei es auch nur als Kontrast zur Freizeit, die wir ohne diesen Gegenpol nicht genießen könnten. Wer seine Arbeit verliert, hat nichts mehr zu erzählen, ihm droht die gesellschaftliche Isolation. Der Jobverlust belastet die Psyche und wird zur Gefahr für die Gesundheit.“ Ulrike Meyer-Timpe, Der Wert der Arbeit, ZEIT Wissen, 2010/04

Erörtern Sie den Wert der Arbeit in der heutigen Gesellschaft.

## 2. schriftliche Arbeit aus Latein

### Die letzten Tage des Tiberius

*Ein berühmter Arzt fühlt dem Kaiser Tiberius den Puls und sagt sein nahendes Ende voraus: Nach wenigen Tagen wird der Kaiser tot geglaubt. Während Caligula die Freuden der Macht zu genießen beginnt, erholt sich Tiberius plötzlich ...*

Iam Tiberium corpus, iam vires, nondum dissimulatio deserebat: idem animi rigor; sermone ac vultu intentus quaesita interdum comitate quamvis manifestam defectionem tegebat. Mutatisque saepius locis tandem apud promunturium Miseni consedit in villa, cui L. Lucullus quondam dominus. Illic eum adpropinquare supremis tali modo compertum. Erat medicus arte insignis, nomine Charicles, non quidem regere valitudines principis solitus, consilii tamen copiam praeberere. Is velut propria ad negotia digrediens et per speciem officii manum complexus pulsum venarum attigit, neque fefellit: nam Tiberius, incertum an offensus tantoque magis iram premens, instaurari epulas iubet discumbitque ultra solitum, quasi honori abeuntis amici tribueret. Charicles tamen labi spiritum nec ultra biduum duraturum Macroni firmavit. Inde cuncta conloquiis inter praesentes, nuntiis apud legatos et exercitus festinabantur. XVII kal. Aprilis interclusa anima creditus est mortalitatem explevisse; et multo gratantum concursu ad capienda imperii primordia C. Caesar egrediebatur, cum repente adfertur redire Tiberio vocem ac visus vocarique qui recreandae defectioni cibum adferrent. Pavor hinc in omnes, et ceteri passim dispergi, se quisque maestum aut nescium fingere; Caesar in silentium fixus a summa spe novissima exspectabat. Macro intrepidus opprimi senem iniectu multae vestis iubet discedique ab limine. Sic Tiberius finivit, octavo et septuagesimo aetatis anno.

*Tacitus*

#### **Übersetzung:**

Schon verfiel der Körper des Tiberius, schon verließen ihn seine Kräfte, doch noch nicht seine Angewohnheit, sich zu verstellen. Auch sein Starrsinn blieb derselbe. Angespannt beim Sprechen und im Gesichtsausdruck, versuchte er mit hin und wieder gesuchter Freundlichkeit seinen freilich schon sichtbaren Verfall zu überspielen. Er wechselte öfters seinen Aufenthaltsort und bezog schließlich am Kap Misenum eine Villa, die früher L. Lucullus gehört hatte.

Dass er dort seinem Ende entgegenging, erfuhr man auf folgende Weise: Er hatte einen ausgezeichneten, fähigen Arzt namens Charikles, der zwar nicht die Krankheiten des Princeps zu behandeln, ihm allerdings mit seinem Rat zur Seite zu stehen pflegte. Als würde er sich für private Verpflichtungen entfernen, ergriff dieser unter dem Vorwand der Ehrerbietung seine Hand und fühlte ihm den Puls. Doch er konnte ihn nicht überlisten. Denn Tiberius ließ – es ist unklar, ob er beleidigt

war und seinen Zorn umso mehr unterdrückte – ein Essen auftragen und blieb länger als gewohnt bei Tisch, als würde er dem abreisenden Freund diese Ehre erweisen.

Charikles bestätigte freilich Macro gegenüber, dass das Leben des Tiberius seinem Ende entgegengehe und nicht mehr länger als zwei Tage fort dauern würde. Darauf wurden in Gesprächen unter den Anwesenden und in Nachrichten an die Offiziere und Heere eilig alle notwendigen Maßnahmen getroffen.

Am 16. März hörte Tiberius zu atmen auf, und man glaubte, er habe das Zeitliche gesegnet. Und vor einer großen Menge von Leuten, die ihre Aufwartung machten, zeigte sich C. Caesar Caligula, um die Herrschaft über das Reich zu übernehmen, als plötzlich gemeldet wurde, dass Tiberius wieder Stimme und Bewusstsein erlangen und Diener rufen würde, die ihm zu essen bringen sollten, damit er sich von seiner Ohnmacht erholen könne.

Da befahl alle Angst, und die übrigen machten sich in alle Richtungen davon, jeder tat so, als sei er traurig oder unwissend. Der Caesar war in Schweigen erstarrt und nach seinen kühnsten Hoffnungen wartete er jetzt auf das Schlimmste. Unerschrocken ließ Macro eine große Menge Kleider auf den Greis werfen und ihn so ersticken und befahl dann den Leuten, sich aus dem Zimmer zu entfernen. So starb Tiberius im 78. Lebensjahr.

### **Zum Text:**

Die Textstelle, die die Schüler in vier Stunden übersetzen mussten, stammt aus den Annalen (6, 50) des Tacitus (ca. 55–120 n. Chr.), der zu den bedeutendsten Geschichtsschreibern der römischen Literaturgeschichte zählt. In diesem Werk stellt Tacitus die Geschichte der römischen Kaiser von Tiberius bis Nero dar, die in seinen Augen von Verfall und Niedergang geprägt ist. Stilistisch eigenwillig und sprachlich anspruchsvoll gestaltet der Autor seine Kaisergeschichten auf einen dramatischen Höhepunkt hin. Indem er dabei Nachrichten auch aus weniger seriösen Quellen übernimmt und wie hier sogar Skurrilitäten in die Darstellung einbaut, schafft er bei aller Dramatik oft ein ironisch distanzierendes Bild, das den moralischen und politischen Verfall des Prinzipats nach Augustus noch stärker zur Geltung bringen soll.

Übersetzung und Kommentar von Prof. Reinhard Pichler  
(*erschienen in den Dolomiten vom 19.06.2015*)



### **3. schriftliche Arbeit**

#### **1. Teil: Italienisch**

*Il candidato/la candidata legga il brano seguente e svolga le attività A, B, e C*

#### **La forza di un messaggio rivolto non solo ai cristiani**

Con l'enciclica sulla «casa comune» del pianeta il Papa parla al mondo convinto di poter influire sul suo destino: è da questa fiducia straordinaria, quasi ingenua, che prende forza il messaggio. Non si era più vista, in un leader cristiano, tanta sicurezza nel fare appello a tutti dopo l'enciclica «Pacem in Terris» di Giovanni XXIII, che è del 1963. Dopo mezzo secolo eccoci a un altro Papa che si pone come interlocutore e anzi portavoce della famiglia umana.

Come nel caso di Giovanni XXIII, il messaggio è rivolto a tutti. Allora l'intestazione dell'enciclica per la prima volta vedeva tra i destinatari «tutti gli uomini di buona volontà». Stavolta Francesco dichiara: «Voglio rivolgermi a ogni uomo che abita questo pianeta». Persino il richiamo dedicatorio a Francesco d'Assisi — che è presente fin dalle parole che danno il titolo all'enciclica: «Laudato si' mi' Signore» — è svolto in termini di universalità: Bergoglio segnala che quel santo cristiano «si sentiva chiamato a prendersi cura di tutto ciò che esiste» ed è «amato anche da molti che non sono cristiani». Il Papa si dice mosso dalla «preoccupazione di unire tutta la famiglia umana» e di dare una mano a vincere «il rifiuto dei potenti» e il «disinteresse degli altri». Si fa portavoce sia del «grido della Terra» sia del «grido dei poveri» e si sente in ogni pagina che una tale passione indivisa viene dal Sud del pianeta. Bergoglio ha intenzione di ottenere risultati. Una volta, conversando con i giornalisti, si disse deluso della «paura» mostrata dai grandi della Terra sui temi del clima, dell'acqua, della fame. Nell'enciclica è forte la denuncia della «debolezza della reazione politica internazionale» agli allarmi sulla sorte del pianeta. In altra occasione aveva protestato contro l'idea che occuparsi del cosmo è affare dei «verdi» e aveva esclamato: «Non sono i verdi, questo è cristiano». L'enciclica difende con energia la tradizione ebraico-cristiana dall'accusa di aver favorito «lo sfruttamento selvaggio della natura» e ricorda che nella Scrittura non c'è solo il comando di «soggiogare la terra» ma anche quello di «custodirla». Non sappiamo se il grido di papa Francesco sarà ascoltato. Ma è certo che oggi nessuno mostra di possedere altrettanta vocazione a fare appello a una nuova «solidarietà universale».

*di Luigi Accattoli Corriere della Sera, 16 giugno 2015*

*soggiogare = unterwerfen, beherrschen (Citazione biblica)*

### **Esercizi da svolgere:**

#### **A) Sintesi**

*Il/La candidato/a sintetizzi il brano proposto (80-100 parole).*

#### **B) Manipolazione testale**

*Il/La candidato/a scriva ad un giornale di suo gradimento, una lettera in cui vuole richiamare l'attenzione sull'ultima enciclica di Papa Francesco. Nel far questo si può scegliere liberamente un atteggiamento favorevole oppure di critica nei confronti di un tale intervento del Papa. (100-120 parole)*

#### **C) Produzione di un testo argomentativo**

*Prendendo spunto dall'articolo di Luigi Accattoli il/la candidato/a esprima la sua opinione sulle tematiche in esso esposte, cercando di toccare anche la questione riguardante la legittimità o meno che il Papa affronti argomenti di carattere universale, che sembrano (?) non interessare la fede nel senso più stretto del termine. (180-200 parole).*

### **Durata della prova: 150 minuti**

**Sussidi:** è consentito l'uso del vocabolario monolingue, bilingue e del dizionario dei sinonimi e dei contrari

### 3. schriftliche Arbeit - 2. Teil: Fächerbündel

#### 1. Teilbereich: Griechisch

##### 1. Übersetzung:

δεῖ γὰρ πόλιν τήνδ' ἐκμαθεῖν, κεί μὴ θέλει,  
ἀτέλεστον οὖσαν τῶν ἐμῶν βακχευμάτων,  
Σεμέλης τε μητρὸς ἀπολογήσασθαί μ' ὕπερ  
φανέντα θνητοῖς δαίμον' ὄν τίκτει Δί.

*Euripides*



*Pentheus wird von seiner Mutter getötet*

##### 2. Literatur-/Kultur-/Geistesgeschichte:

Versuchen Sie in einer kurzen Stellungnahme zu erläutern,

- wieso Euripides gemeinhin als Aufklärer gilt,
- ob Euripides in den Bacchae – Ihres Erachtens – Stellung bezieht im Streit: «Aufklärung / Vernunft versus Fanatismus / religiöser Wahn»,
- ob Sie persönlich im Zeitgeschehen (weltweit) Auseinandersetzungen erkennen, die man zumindest in ihrer Rhetorik und ihren Rechtfertigungsstrategien auch als Kampf zwischen (übertriebenem) Vernunftglauben und (übertriebenem) Antirationalismus deuten kann.

*Bitte gehen Sie auf alle drei Fragen ausgewogen und konzentriert, also nicht zu weitschweifig, ein!*

## 2. Teilbereich: Mathematik

1. Bestimmen Sie die erste Ableitung der Funktion und vereinfachen Sie das Ergebnis! Ermitteln Sie die Steigung an der Stelle  $x_0 = 0$ !

$$f(x) = \ln\left(\frac{3x^2 + 2}{3x^2 - 2}\right)$$

2. Ermitteln Sie für  $f(x) = 2x^4 - x^2 + 2$  die Extremwerte (Punkte angeben) der Funktion!

3. Bestimmen Sie alle Asymptoten der Funktion und begründen Sie deren Existenz!

$$f(x) = \frac{3x^2 + 1}{x + 1}$$

4. Bestimmen Sie die Fläche, die von den Graphen der Funktionen  $f(x) = 3x^2 - 6x + 1$  und  $g(x) = x^2 - x + 5$  eingeschlossen wird!

## 3. Teilbereich: Biologie

*Die Entdeckung der räumlichen Struktur der DNA gilt als einer der Meilensteine der Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts und mit der Entschlüsselung des genetischen Codes beginnt man allmählich zu verstehen, wie der Bauplan der Lebewesen gespeichert und auf die nächsten Generationen weiter gegeben wird.*

1. Schildere die Vorgeschichte und das wissenschaftliche Wettrennen, die schließlich zur Entdeckung der DNA-Struktur führten.\*
2. Erkläre die Vorgänge bei der identischen Verdoppelung der Erbinformation durch die DNA-Replikation.
3. Wodurch ist die genetische Sprache charakterisiert und wie ist der genetische Code zu lesen?
4. Inwiefern müssen die Aussagen von Jean Baptiste de Lamarck bezüglich der Entwicklung der Lebewesen durch die neuen Erkenntnisse der DNA-Forschung neu bewertet werden?\*

\* *Inhalte, die im Englisch-Unterricht behandelt wurden, können bei der Beantwortung der Fragestellungen integriert werden.*



## Ergebnisse der Abschlussprüfung der Oberschule 2014/2015

*27 Schüler sind zur Abschlussprüfung angetreten und haben sie bestanden.*

Philipp Baldo	60/100 Punkte
Carmen Bendetta	76/100 Punkte
Michele Bissolo	82/100 Punkte
Anna Elisabeth Cassar	88/100 Punkte
Thomas Clementi	79/100 Punkte
Michael Dezini	80/100 Punkte
Marlene Fadel	100/100 Punkte mit Auszeichnung
Florian Felder	85/100 Punkte
Vera Filippi	87/100 Punkte
Nora Gasser	82/100 Punkte
Tobias Gebert	85/100 Punkte
Anna Giudiceandrea	71/100 Punkte
Martha Clarissa Hennig	87/100 Punkte
Franziska Kollmann	86/100 Punkte
Jacopo Lambrosa	79/100 Punkte
Hannah Lezuo	79/100 Punkte
Jonas Malfertheiner	81/100 Punkte
Elena Francesca Musetti	79/100 Punkte
Stephanie Ana Nardone	67/100 Punkte
Edoardo Pasquali	82/100 Punkte
Nora Pobitzer	83/100 Punkte
Moritz Profanter	80/100 Punkte
Fabio Raineri	75/100 Punkte
Leopold Reinisch	79/100 Punkte
Domenico Tomaselli	78/100 Punkte
Philipp Trojer	97/100 Punkte
Verena Walther v.Herbstenburg	93/100 Punkte

## Ergebnisse der Abschlussprüfung der Mittelschule 2014/2015

*Klasse 3.A*

*28 Schüler sind zur Abschlussprüfung angetreten und haben sie bestanden.*

<b>Note 10:</b>	Sebastiano Conci Susanne Gruber Johanna Mayr Aurora Scremin
<b>Note 9:</b>	Martina Fait Moritz Griesser Noushin Islam Alexander Plattner Max Prantl Florian Schmidt
<b>Note 8:</b>	Gabriel Fütterer Caterina Giovanelli Neumair Johann Ferdinand Khuen Adrian Marc Loacker Eva Maria Profanter Anna Rottensteiner

*Klasse 3.B*

*26 Schüler sind zur Abschlussprüfung angetreten und haben sie bestanden.*

**Note 10:** Hannah Lea Forsythe  
Francesca Mariateresa Gallo

**Note 9:** Alberto Battisti  
Johanna Euthum  
Frayo Gelmini  
Carmen Marmsoler  
Marion Massardi  
Caroline Oberrauch  
Francesco Pellegrini  
Claudia Resch  
Hanna Untertrifaller  
Max Walder

**Note 8:** Susanne Amort  
Jakob Falser  
Christian Galvan  
Marie Luise Harich  
Simon Knoll  
Max Nothdurfter  
Alexandra Pizzecco  
Alex Reichegger  
Lucia-Maria Sterz  
Jonas Maria Tribus

## Studienfächer der Maturanten 2013/2014

Johannes Amplatz	Pferdewissenschaften, Hólar (Island)
Julian Ansaloni	Rechtswissenschaften, Trient
Karoline Buratti	Medizin, Innsbruck
Anna Cossarini	Psychologie, Salzburg
Greta Dellavaja	Medizin, Innsbruck
Martin Dellavaja	Wirtschaft-& Sozialwissenschaften, Wien
Tommaso Erlicher	Wirtschaftsrecht, Mailand
Hanna Facchinelli	European Law, Maastricht
Philipp Ferrara	Geschichte, Innsbruck
Gunda Franger Unterpertinger	Medizin, Heidelberg
Johannes Gebert	Industrielle Energietechnik, Leoben
Martina Gianola	Scienze internazionali e diplomatiche, Bologna
Kevin Grumer	Medizin, Innsbruck
Joel Lukas Hartmann	Evangelische Theologie, Basel
Jonas Kucera	Geographie, Salzburg
Moritz Menz	Medizin, Wien
Aline Meraner	Medizin, Wien
Lena Sophia Mitterutzner	Internationale Beziehungen, Maastricht
Julian Morandell	International Wine Business, Geisenheim
Maximilian Morandell	Weinbau und Önologie, Geisenheim
Fabian Rauch	Bauingenieurwesen, München
Bastian Riccardi	Journalismus, Berlin
Sarah Steiner	Medizin, Wien

**Impressum:**

Herausgeber: *Direktor Wolfgang Malsiner*

Text und Gestaltung: *Johanna Parteli*

Druck: *Ferrari-Auer, Bozen*

Bildmaterial: *Archiv Jahresberichte – Franziskanergymnasium*